

HERMUT LÖHR

Studien zum
frühchristlichen und
frühjüdischen Gebet

*Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament*

160

Mohr Siebeck

Wissenschaftliche Untersuchungen
zum Neuen Testament

Herausgeber/Editor

Jörg Frey

Mitherausgeber/Associate Editors

Friedrich Avemarie · Judith Gundry-Volf

Martin Hengel · Otfried Hofius · Hans-Josef Klauck

160



Hermut Löhr

Studien zum frühchristlichen und frühjüdischen Gebet

Untersuchungen zu 1 Clem 59 bis 61
in seinem literarischen,
historischen und theologischen Kontext

Mohr Siebeck

HERMUT LÖHR, geboren 1963; 1993 Promotion; 2001 Habilitation; seit 2001 Lehrstuhlvertretungen.

Als Habilitationsschrift auf Empfehlung der Evangelisch-theologischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

ISBN 3-16-147933-5 978-3-16-157262-3 Unveränderte eBook-Ausgabe 2019
ISSN 0512-1604 (Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament)

Die Deutsche Bibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliographie; detaillierte bibliographische Daten sind im Internet über <http://dnb.ddb.de> abrufbar.

© 2003 J. C. B. Mohr (Paul Siebeck) Tübingen.

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Das Buch wurde von Selignow Verlagsservice in Berlin aus der Adobe Times gesetzt, von Gulde Druck in Tübingen auf alterungsbeständiges Werkdruckpapier gedruckt und von der Buchbinderei Spinner in Ottersweier gebunden.

Martin Hengel
in Dankbarkeit gewidmet

Vorwort

Die vorliegende Untersuchung wurde im Wintersemester 2000/2001 von der Evangelisch-theologischen Fakultät der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn als Habilitationsschrift angenommen und für die Veröffentlichung leicht überarbeitet. Während der Arbeit am Thema wurden mir vielfältig Ermutigung und Förderung zuteil. Anlässlich meiner öffentlichen Antrittsvorlesung am 19. Juni 2001 konnte ich den meisten Weggefährten der vergangenen Jahre persönlich meinen Dank dafür aussprechen.

Ich danke den Herausgebern für die Bereitschaft zur Aufnahme in die Reihe WUNT, dem Verlag, hier insbesondere Frau Ilse König, für die geduldige Betreuung des komplexen Manuskripts und der Deutschen Forschungsgemeinschaft für einen großzügigen Druckkostenzuschuss. Für erhebliche Hilfe bei den Korrekturen danke ich meinem Vater, Pfarrer i. R. Dr. Martin Löhr.

Als ich, noch während der Arbeit an meiner Dissertation, mich mit dem Thema des Gebetes im antiken Judentum und im frühen Christentum sowie der paganen Umwelt zu beschäftigen begann, schien das Interesse an Gebet, Liturgie und Gottesdienst zumindest in der deutschsprachigen protestantischen Exegese des Neuen Testaments gering. Das hat sich inzwischen geändert; die angesprochenen Formen gelebten Glaubens sind als authentischer Ausdruck überindividueller religiöser Überzeugungen wieder entdeckt. Ich freue mich, dass ich einige Untersuchungen zu diesem Themenfeld aus jüngster Zeit für die Druckfassung noch berücksichtigen konnte.

Die vorliegenden „Studien“ versuchen, ausgehend von einem Einzeltext, längere traditions- und formgeschichtliche Linien zu zeichnen. Dabei ziehen sie auch Quellenmaterial heran, das gewöhnlich für die neutestamentliche Exegese keine Berücksichtigung findet. Wenn andere durch dieses Vorgehen überzeugt und ermutigt werden, den eingeschlagenen Weg weiter zu gehen, hat sich die Mühe gelohnt.

Bonn, Trinitatis 2003

Hermut Löhr

Inhalt

<i>Kapitel 1</i> Das sogenannte Gemeindegebet in 1 Clem 59 bis 61 als Ausgangspunkt einer Untersuchung zum frühchristlichen Gebet ...	1
1. Zur Textgeschichte des Gebetes	1
2. Zur Beurteilung des Gebetes in 1 Clem 59 bis 61 in der Geschichte der Forschung	5
3. Die Entdeckung jüdischer Gebetssprache in christlichen Gebeten	29
<i>a) Das Unser Vater</i>	29
<i>b) Die Mahlgebete der Didache</i>	40
<i>c) MartPol 14</i>	46
<i>d) Jüdische Gebete in den Apostolischen Konstitutionen?</i>	53
<i>e) Ertrag</i>	63
4. Methodische Bilanz und Aufbau der Untersuchung	64
 <i>Kapitel 2</i> Das Gebet 1 Clem 59 bis 61 im Rahmen von 1 Clem	 67
1. Einleitungsfragen zu 1 Clem	67
2. Die Struktur des Gebetes	85
<i>a) Stellung im Kontext</i>	85
<i>b) Strukturanalyse der Unterabschnitte</i>	92
<i>c) Die Überleitung zum Gebet und die literarkritische Frage</i>	104
3. Der Text des Gebetes	107
4. Die Übersetzung des Textes	111

<i>Kapitel 3</i> Die Rezeption von 1 Clem 59 bis 61 im frühen Christentum	115
1. Zur Frage nach der liturgischen Benutzung von 1 Clem in der Alten Kirche	115
2. Aus der sonstigen Rezeptionsgeschichte von 1 Clem	119
3. 1 Clem 59 bis 61 in ConstApost 7 und 8	130
4. Die clementinischen Fürbitten in der liturgischen Tradition der Alten Kirche	136
 <i>Kapitel 4</i> Kommentar zu 1 Clem 59 bis 61	 144
I. Fortlaufender Kommentar	144
1. Teil: Lob Gottes	147
2. Teil: Fürbitte	207
3. Teil: Lob Gottes und Bitte um Sündenvergebung	224
4. Teil: Bitten	259
5. Teil: Fürbitte für die Regierenden	282
6. Teil: Schluss	301
II. Exkurse	308
<i>Exkurs 1: Jesus Christus als παῖς Gottes</i>	308
<i>Exkurs 2: Die Fürbitte für die politischen Herrscher in ihrem frühchristlichen Kontext</i>	334
<i>Exkurs 3: Die Gottesbezeichnungen im Gebet und in 1 Clem insgesamt</i> ..	361
 <i>Kapitel 5</i> Die Form des Gebetes	 363
I. Die Fragestellung	363
II. Gebet und Gottesdienst in 1 Clem	374
1. Fragestellung	374
2. Beten und Gebet in 1 Clem	374
3. Die Aufforderungen zum Gebet in 1 Clem	380
4. Weitere Spuren des Gottesdienstes in 1 Clem?	383

III. Der Ort des Gebetes im frühchristlichen Gottesdienst	395
1. Einleitung	395
2. Zum Ort des Gebetes im frühchristlichen Gottesdienst bis Justin	404
a) <i>Einführung in die Fragestellung</i>	404
b) <i>Zur Gestalt des frühchristlichen Gottesdienstes nach 1 Kor 11 und 14</i>	415
c) <i>Das Zeugnis der Didache</i>	420
d) <i>Plinius der Jüngere, Ep. 10,96</i>	424
e) <i>Justin, Apol 1,65–67</i>	427
f) <i>Fazit</i>	434
IV. Zu Form und Gattung von 1 Clem 59 bis 61	436
1. Zur Gesamtstruktur des Gebetes	436
a) <i>Die Elemente des Gebetes nach Origenes, De Oratione 33,1</i>	440
b) <i>Zur Struktur jüdischer Gebete aus der Zeit des Zweiten Tempels</i> ..	441
c) <i>Zur Struktur frühchristlicher Gebete in den ersten drei Jahrhunderten</i>	464
d) <i>Fazit</i>	467
2. Zu einzelnen Elementen des Gebetes	468
a) <i>Lob Gottes</i>	468
b) <i>Fürbittenreihen</i>	479
c) <i>Doxologie</i>	485
(a) <i>Die Schlussdoxologie des Gebetes und die anderen Doxologien in 1 Clem</i>	485
(b) <i>Traditionsgeschichte</i>	489
(c) <i>Doxologie im Brief</i>	499
d) <i>Amen als Gebetsschluss</i>	501
3. Brief und Gebet	505
4. Predigt, Rede und Gebet	518
5. Ergebnis	523
 <i>Kapitel 6</i> Rückschau und Ausblick	 526
 Literaturverzeichnis	 532
1. Quellen und Übersetzungen	532
2. Hilfsmittel	562
3. Monographien, Aufsätze, Kommentare etc.	564

Register	615
1. Stellen	615
2. Moderne Autoren	635
3. Personen und Sachen	642
4. Griechisches Wortregister	653

Kapitel 1

Das sogenannte Gemeindegebet in 1 Clem 59 bis 61 als Ausgangspunkt einer Untersuchung zum frühchristlichen Gebet

Die Kapitel 59 bis 61 des ersten Clemensbriefes enthalten ein langes Gebet, in dem Lobpreis, Bitte und Fürbitte aufeinander folgen. Innerhalb der frühesten christlichen Literatur ist dieses Gebet einzigartig in seiner Länge, seiner thematischen Breite und in seinem offensichtlichen Hinausgehen über die Gedankenführung seines literarischen Kontextes. Erst die liturgischen Gebete der Hippolyt zugeschriebenen oder sogenannten ägyptischen Kirchenordnung – in ihrem ganz anderen Überlieferungszusammenhang – und dann manche Gebete aus den Apostolischen Konstitutionen, die aber möglicherweise schon 1 Clem direkt rezipieren, sind formal und inhaltlich wirklich vergleichbar. Diese Feststellung gilt unabhängig von der Beantwortung der Frage, ob der Text je eine eigenständige Überlieferungsgeschichte hatte, ob das Gebet also einmal vor bzw. außerhalb seiner Einbettung in den Kontext von 1 Clem existierte. Angesichts dieses Befundes scheint es gerechtfertigt und geboten, eine Untersuchung des frühchristlichen Betens und Gebets von dem zu lange vernachlässigten Text ausgehen zu lassen. 1 Clem 59 bis 61, und nicht z. B. das in seiner Art unvergleichliche Unser Vater Mt 6,9–13 par. Lk 11,2–4, stellt den eigentlichen Ausgangspunkt der frühchristlichen Entwicklung hin zu liturgischen Gebetsformen dar.

1. Zur Textgeschichte des Gebetes¹

Das „zweite christliche Gebet“ gehört zu den seit der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts neuentdeckten frühchristlichen Texten. Denn Exegese und Liturgiegeschichte konnten auf den Text 1 Clem 59 bis 61 erst seit 1875 aufmerksam werden². Zuvor war der erste Clemensbrief nur in der im fünften Jahrhundert entstandenen und 1628 vom Patriarchen Cyrill Lucaris von Konstantinopel dem engli-

¹ Der Überblick über die Textgeschichte orientiert sich an den Darstellungen bei LIGHT-FOOT, *Fathers* I/1, 116 ff. und KNOPF, *Clemensbrief*, 2 ff. Zur Ergänzung ist zu verweisen auf SCHNEIDER, *FC* 15, 56–61.

² Eine Übersicht über die bis 1876 erschienene Literatur zu 1 Clem und zu den Textausgaben findet sich bei VON GEBHARDT/VON HARNACK, *XVIIIff.XX–XXIV*.

schen König Karl I. geschenkten Bibelhandschrift des Codex Alexandrinus bekannt. Dort finden sich die beiden Clemensbriefe auf den Blättern 159a bis 169b, wo 2 Clem in Kap. 12 plötzlich abbricht³. Zwischen fol. 167 und fol. 168 fehlt ein Blatt, so dass der Text von 1 Clem 57,7 bis 63,4, und damit auch das Gebet, nicht überliefert ist. Bereits der erste Herausgeber, Patrick Young, hatte die Vermutung eines Textverlustes geäußert⁴. Lightfoot war nach eigenen Angaben durch den Bibliothekar der Universitätsbibliothek zu Cambridge, H. Bradshaw, auf den durch die Paginierung mit arabischen Ziffern, in der auf Seite 834 unmittelbar Seite 836 folgt, zweifelsfrei erwiesenen Textverlust aufmerksam geworden⁵.

Es ist lehrreich, anhand einiger Beispiele zu beobachten, wie Editoren und Kommentatoren vor 1875 mit dieser Textlücke umgingen.

In der auf Youngs Ausgabe fußenden Edition von 1 Clem durch Mader stellt der Herausgeber *ad loc.* fest⁶: „Desideratur hic in exemplari antiquo folium integrum, quod quatuor impressi codicis folia constituit. Si unius tantum aut alterius vocis defectus fuisset & paucarum literarum lacuna, medicinam qualemcunque huic loco male affecto, non minus quam alijs afferre conati fuissimus, sin minus pristinae sanitati & integritati redere, licuisset: sed πάθος est ἀνίατον, & vulnus maius quam ut ullo conjecturae emplastro tegi possit; exspectandum est ex Ægypto vel Græcia novus Æsculapius, qui Clementi nostro ποδαγῶντι subveniat.“ Für Heilung durch eine Konjektur ist die Lücke zu groß.

Wotton bemerkt in seiner Neuausgabe der beiden Clemensbriefe zur Stelle: „Quidam volunt ad hunc locum, ubi Chasma est, respicere Sancti Irenæi verba: *Qui ignem præparaverit Diabolo & Angelis ejus*. Ut ego autem dicam quod sentio, hæc non sunt Clementis, sed ipsius Irenæi verba, & pertinent ad Traditionem Ecclesiæ i. e. ad formulam Fidei & Doctrinæ.⁷ Forsan in hoc chasmate unius saltem integri Codicis Msti locum habere potuerunt ea, quæ a Sancto Basilio citata ex Beato Clemente apud eum non legimus ho-

³ Nach οὐτε θῆλυ τοῦτο.

⁴ YOUNG, zitiert bei LIGHTFOOT, *Fathers I/1*, 118: „Desideratur hic in exemplari antiquo folium integrum.“

Eine mögliche Erklärung für den Blattverlust liefert JAKOBSON, 199: „Junius, cui forte codicem conferre contigit priusquam a bibliopego Anglico praescissus fuerat et in corio compactus, idserte statuit folium integrum hoc loco excidisse“. Hierzu bemerkt TISCHENDORF (1873), IX f.: „Haec mihi opinio perquam mira videtur. Quum enim omnium foliorum margines interiores abscissi sint, quid tandem sibi vult bibliopegi Anglici mentio? Certe hunc nemo suspicabitur eo temeritatis processisse ut folia tam misere detruncaret. Sin vero iam tum soluta erant singula folia, nihil ad hanc rem bibliopegi Londinensis opus pertinet. Sed aliud est quo haec res ad liquidum perducitur, quod omnes hucusque fugisse, et ipsum mirum est. Fuit enim, media ut puto aetate, qui singula folia numero notaret signis arabicis adhibitis.“ Es folgt dann der Erweis des Blattverlustes aus der arabischen Paginierung.

⁵ Unabhängig von Lightfoot hatte Konstantin von Tischendorf 1867 den schon von Young angenommenen Blattverlust erwiesen; vgl. VON GEBHARDT/VON HARNACK, IX Anm. 1; LIGHTFOOT, *Fathers I/1*, 118.

⁶ Vgl. MADER, o. S. (zur S. 75 der Textwiedergabe, wo die Randglosse bemerkt: „Desideratur hic quædam in græca“).

⁷ Zur genauen Interpretation der Irenäus-Passage (haer. 3,3,3) sowie zur Frage ihrer möglichen Bezugnahme auf Tradition s. u. S. 119–130.

die: Ἄλλα καὶ ὁ Κλήμης ἀρχαιώτερος, Ζῆ, φησὶν, ὁ Θεὸς, καὶ ὁ Κύριος Ἰησοῦς Χριστὸς, καὶ τὸ Πνεῦμα τὸ Ἅγιον.“

In seiner Ausgabe der zu seiner Zeit bekannten Apostolischen Väter zitiert Jakobson zum Problem der Lücke die oben angeführte Meinung von Wotton sowie diejenige von Frey⁸ und stellt sodann fest⁹: „Quidam volunt ad hunc locum, ubi chasma est, respicere S. Irenæi verba: ‚Qui ignem præparaverit Diabolo et Angelis ejus.‘ Ut ego autem dicam quod sentio, hæc non sunt Clementis, sed ipsius Irenæi verba, et pertinent ad Traditionem Ecclesiæ, i. e. ad formulam Fidei et Doctrinæ. Forsitan in hoc chasmate locum habere poterunt ea, quæ a S. Basilio citata ex B. Clemente apud eum non legimus hodie: Ἄλλα καὶ ὁ Κλήμης ἀρχαιώτερος, Ζῆ, φησὶν, ὁ Θεὸς, καὶ ὁ Κύριος Ἰησοῦς Χριστὸς, καὶ τὸ Πνεῦμα τὸ Ἅγιον. [...] expleri quidem hæc lacuna nullo ingenio aut arte potest. [...] Certe ῥῆσις illa Basilii ζῆ ὁ Θεὸς κ. τ. λ. quam supra exhibuimus, peropportune illi loco convenit, et accomodari potest in Epistola ad finem decurrente.“

Hilgenfeld stellt in den „Prolegomena“ seiner Ausgabe von 1866 fest¹⁰: „quanta harum epistularum pars deperdita sit, inde computare possumus, quod Nicephori stichometria Clementis epistulis eundem versuum numerum (MMDC) tribuit, qui apud Lucae evangelium memoratur.“¹¹ *Ad loc.* (S. 62) ergänzt Hilgenfeld nach dem Vorbild von Wotton und Frey¹² das auch bei Basilius, *De spiritu sancto* 29 überlieferte Wort: ἄλλα καὶ Κλήμης ἀρχαιώτερον Ζῆ, φησὶν, ὁ θεὸς καὶ ὁ κύριος Ἰησοῦς Χριστὸς καὶ τὸ πνεῦμα τὸ ἅγιον.

Die sich in solchen Überlegungen ausdrückende Ungewißheit über den genauen Inhalt der Textlücke endete, als vom Metropoliten von Serræ, Philotheos Bryennios, um 1873 der Codex Nr. 456 der zum Jerusalemer Patriarchat gehörigen „Bibliothek des heiligen Grabes“ in Konstantinopel entdeckt und zwei Jahre später herausgegeben wurde. Diese Minuskel-Handschrift, die neben den beiden Clemensbriefen die σύννοψις τῆς παλαιᾶς διαθήκης des Johannes Chrysostomos, den Barnabasbrief, den Brief der Maria von Kassobola an Ignatius von Antiochien und die interpolierte Sammlung der zwölf Ignatiusbriefe enthält, gelangte durch die erstmalige Bezeugung des Wortlautes der Didache zu einiger Berühmtheit und kann aufgrund einer Notiz des Schreibers Leo auf der letzten Seite des Codex exakt auf das Jahr 1056 datiert werden.¹³

⁸ Vgl. FREY, 85.177.

⁹ JAKOBSON, 200f.

¹⁰ HILGENFELD, XIII f.; XVIII: „[...] etiam maiorem illum defectum c. 57 p. 61.62 ex parte supplere ausus sum.“

¹¹ Vgl. CREDNER, Geschichte 119.122; ferner die ausführlicheren Überlegungen bei VON GEBHARDT/VON HARNACK, IX Anm. 2; VON HARNACK, Rez. Bryennios 101. Mit der Entdeckung des Hierosolymitanus konnte man gewiss sein, I Clem vom Umfang her vollständig zu besitzen. Zur von VON HARNACK, *loc. cit.* aufgeworfenen Frage nach dem textlichen Inhalt der Angaben bei Irenäus, haer. 3,3,3 s. u. S. 123–128. Das Problem ist vom irenäischen Kontext her zu klären. Schon VON HARNACK, *loc. cit.*, wusste: „Die Angabe des Irenäus freilich bleibt noch immer unerklärt übrig; aber man darf nicht vergessen, daß Irenäus an der betreffenden Stelle nur ein Summarium aus der Erinnerung gibt.“

¹² S. o. Anm. 8.

¹³ Zur Beschreibung der Handschrift vgl. BRYENNIOS, η'.

Am 17. Juni 1876 informierte R. L. Bensly die wissenschaftliche Öffentlichkeit über die Existenz einer syrischen Bibelhandschrift, Codex Add MSS 1700 der Universitätsbibliothek Cambridge¹⁴. Die Handschrift ist in drei Abteilungen gegliedert und enthält:

- die vier Evangelien und eine angehängte Leidensgeschichte im Stile einer Evangelienharmonie zu Lektionarzwecken;
- Apostelgeschichte und katholische Briefe, darauf 1 und 2 Clem;
- Paulusbriefe mit dem Hebräerbrief zum Schluss.

Die Offenbarung des Johannes fehlt. Die drei Abteilungen haben je eine eigene *subscriptio*. Ein dreigliedriges Lektionenverzeichnis, in welches im zweiten Teil die Clemensbriefe einbezogen sind¹⁵, findet sich zu Beginn der Handschrift. Die Unterschriften geben Auskunft über die Übersetzung und Rezension. Der Bibeltext ist derjenige der harklensischen Rezension der Philoxeniana; die Übersetzung der Clemens-Briefe dürfte jedoch später entstanden sein¹⁶. Zur zweiten Abteilung ist diese Unterschrift jedoch bereits unter dem Judas-Brief positioniert. Aufgrund der *subscriptio* ganz am Ende des Manuskriptes lässt sich die Abschrift in das Jahr 1169/70 datieren. Ob diese Unterschrift auch die Clemensbriefe zur Harklensis rechnet, ist umstritten, die Formulierung legt dies jedoch nahe¹⁷. Bensly konnte die Handschrift nicht mehr herausgeben, wie Lightfoot in der von 1890 stammenden zweiten Auflage seiner „Apostolic Fathers“ noch hoffte¹⁸, da er 1893 verstarb. Lightfoot selbst hat aber die Handschrift für diese Ausgabe bereits benutzen können. 1899 erschien die aufgrund der Arbeiten von Bensly von R. H. Kennett vollendete *editio princeps* der Clemensbriefe¹⁹.

1893 fand der Benediktiner Germain Morin in der Bibliothek des Priestersemi-

¹⁴ Vgl. LIGHTFOOT, Fathers I/1, 130. Die Handschrift muss sich seit 1796 in der Bibliothek befunden haben; in diesem Jahr wurde sie aus dem Nachlass des französischen Orientalisten Jules Mohl erworben; vgl. LONA, 1 Clem 14.

¹⁵ Vgl. KNOPF, Clemensbrief 8: „Ausser unserm Codex lässt sich kein anderes direktes oder indirektes Zeugnis für kanonische Wertung der Clemensbriefe in der syrischen Kirche nachweisen.“

¹⁶ Vgl. LONA, 1 Clem 14.

¹⁷ Vgl. Text und Übersetzung bei LIGHTFOOT, Apostolic Fathers I/1, 132f.135: “[...] the final colophon renders it highly probable that the scribe himself supposed these epistles to have been translated with the rest of the New Testament under the direction of Philoxenus and revised by Thomas of Heraclea”; anders KNOPF, Clemensbrief 8, der das Schlusskolophon nicht berücksichtigt: „Die Clemensbriefe, die in der mittleren Abteilung stehen, entbehren jeder Unterschrift, denn die Unterschrift zur zweiten Abteilung steht bereits hinter dem Judasbriefe. Die Tradition wusste nichts über die Verbindung der Clemensbriefe mit der syrischen Bibelübersetzung.“ Dieser Auswertung des zweiten Kolophons würde Lightfoot zustimmen, so dass sich die Frage nach dem Zeitpunkt der Übersetzung der beiden Clemensbriefe ins Syrische eigens stellt. Bereits Bensly vermutete eine Entstehung in der Schule des Jakob von Edessa im 8. Jahrhundert; bei dieser Vermutung ist es bis heute geblieben; vgl. LONA, 1 Clem 14.

¹⁸ Vgl. LIGHTFOOT, Fathers I/1, 130.135.

¹⁹ Zu Entstehung und dem fragmentarischen Charakter der Ausgabe vgl. das Vorwort von KENNETT bei BENSLY, Vf.

nars zu Namur einen Codex in lateinischer Sprache, welcher vordem zum Bibliotheksbestand des ursprünglich cluniazensischen, 1796 aufgehobenen Klosters von Florennes gehört hatte. Neben anderen Schriften²⁰ findet sich – auf fol. 104b bis 117a – in ihm auch offenbar um wortwörtliche Übersetzung bemühte lateinische Fassung von 1 Clem. Die Veröffentlichung erfolgte im folgenden Jahr. Der Codex dürfte aus dem 11. Jahrhundert stammen, die lateinische Übertragung von 1 Clem selbst mag aber bis in das zweite Jahrhundert hinaufreichen²¹. Wir besäßen damit ein wichtiges Zeugnis für das Entstehen der christlichen Latinität.²² Textkritisch ist dieser Zeuge von erheblicher Bedeutung.²³

1908 wurde von Carl Schmidt ein in achmimischem Koptisch verfasster Codex veröffentlicht, der aus dem „weißen Kloster“ des Schenute stammte und in der Berliner Staatsbibliothek aufbewahrt wurde. Er enthält ebenfalls 1 Clem (durch Blattverlust fehlt der Text von 34,5b bis 42,2) und ist in die zweite Hälfte des 4. Jahrhunderts zu datieren.²⁴ Dieser Fund stellte die Textkritik zu 1 Clem auf eine neue Basis und gab einer einseitigen Bevorzugung eines der beiden griechischen Textzeugen für 1 Clem den Abschied.²⁵

2. Zur Beurteilung des Gebetes in 1 Clem 59 bis 61 in der Geschichte der Forschung

Leitfrage dieses Abschnittes ist, wie die wissenschaftliche Exegese seit 1875 auf den neuentdeckten Gebetstext reagiert hat. Wie ging sie mit dem eingangs beschriebenen auffälligen Befund um, dass 1 Clem 59 bis 61 ein Unikum in der frühchristlichen Literaturgeschichte darstellt und aus dem Kontext von 1 Clem seine literarische und argumentative Funktion anscheinend nur schwer zu erklä-

²⁰ Nämlich die *praefatio Rufini in historia Clementis papae*, die zehn Bücher der *historia Clementis papae*, der *libellus Bedan presbyteri de locis sanctis* sowie (von anderer Hand) die *passio s. Longini*; vgl. MORIN, IV f. Zu dem möglichen historischen Ort dieser Zusammenstellung vor allem clementinischer Literatur vgl. VON HARNACK, Übersetzung 162–164; KNOPF, Clemensbrief 9 f.

²¹ Vgl. VON HARNACK, Übersetzung 154; DERS., Studien 615: Die Übersetzung der Amtsbegriffe weist auf die erste Hälfte des 2. Jahrhunderts; vgl. auch die weiterführende Argumentation bei LONA, 1 Clem 15 Anm. 3; ferner SIMONETTI, Datazione.

²² Vgl. MOHRMANN, Études 78–85.

²³ Vgl. DEKKERS, Lettre 44 f. zu den geringen Spuren, welche diese Übersetzung in der westlichen Kirchenväterliteratur hinterlassen hat.

²⁴ Vgl. SCHMIDT, 10.

Zwei Jahre später veröffentlichte Friedrich Rösch Papyrusfragmente aus der Straßburger Universitätsbibliothek, die u. a. eine bruchstückhafte Übersetzung von 1 Clem 1,1 bis 26,2 ins Koptische enthalten; vgl. RÖSCH, Bruchstücke. In der neutestamentlichen Textkritik ist die Handschrift als \mathfrak{P}^6 bekannt, vgl. ALAND/ALAND, Text 106.

²⁵ Die Zitate aus 1 Clem bei Clemens von Alexandrien betreffen nicht unser Gebet; vgl. die Übersicht bei LONA, 1 Clem 93–104.

ren ist? Denn schon eine flüchtige Lektüre vermittelt den Eindruck, dass es sich nicht einfach um eine freie gebetartige Formulierung des Autors in Hinsicht auf die allgemeine Absicht oder besondere Problemstellung seines Schreibens an die Gemeinde in Korinth handelt, wie sie uns aus der frühchristlichen Literatur sonst geläufig ist²⁶. Die Erwägung konnte entstehen, in 1 Clem 59 bis 61 sei ein besonders wertvoller Rest der uns sonst in den zeitgenössischen Quellen kaum greifbaren entstehenden frühchristlichen Liturgie, vielleicht sogar in der Tradition der hellenistischen, griechischsprachigen Diasporasynagoge, erhalten. So wäre der Text nicht nur als theologisches und literarisches, sondern zudem als eines der seltenen liturgischen und frömmigkeitsgeschichtlichen Zeugnisse aus der Frühzeit des Christentums von Belang. Die verschiedenen Antwortversuche, die zugunsten der einen oder anderen Option vorgebrachten Argumente und die jeweils angewandte Methodik sind darzustellen, um so Fragestellungen und Kriterien für die folgenden eigenen Analysen präzisieren und wissenschaftsgeschichtlich einordnen zu können.

Ausgangspunkt für eine Forschungsgeschichte zum Gebet in 1 Clem 59 bis 61 ist, wie bereits dargestellt, die 1875 von Bryennios veranstaltete Ausgabe des Codex Hierosolymitanus, welche erstmals die durch den Blattverlust im Alexandrinus offenbare, aber durch Konjekturen nicht zu füllende Lücke im Schlussteil von 1 Clem schloss.

Während Bryennios selbst sich in seiner Ausgabe nicht eigens zur Bedeutung des Gebetstextes äußert, formuliert von Harnack in seiner Rezension zur Ausgabe des Bryennios aus dem folgenden Jahr 1876, indem er auch die durch den Handschriftenfund neu gewonnenen Textpartien beschreibt:

„Nach dem Citat aus *Proverb.* 1 und nach erneuten Ermahnungen zu Frieden und Gehorsam geht das Schreiben (bald nach Anfang des 59. Cap. bis Cap. 61) in ein langes, umfassendes Gebet über, welches mit dem eigentlichen Zweck des Briefes nicht oder doch nur lose zusammenhängt. Wir werden nicht irren bei der Annahme, daß wir in diesem Abschnitt im wesentlichen eine treue Reproduction des römischen Kirchengebetes erhalten haben. Der liturgische Charakter dieses Gebetes, das der Verf. unmöglich erst für diesen Brief ausgearbeitet haben kann, ist unverkennbar. Es ist erhaben und groß. Die erste Hälfte ist ein gewaltiger Hymnus; er erinnert an das Magnificat und ist geeignet, den Ursprung desselben als eines kirchlichen Psalm's zu beleuchten. Merkwürdig ist hier die Bezeichnung Christi als ὁ παῖς θεοῦ, ὁ ἡγαπημένος παῖς, die sonst in dem Brief gar nicht vorkommt [...] In der zweiten Hälfte fesselt vor allem das Gebet für die Obrigkeit (c. 61) die Aufmerksamkeit [...] Das Gebet für sie ist noch beträchtlich länger, hierin darf man vielleicht die Hand des Briefstellers erkennen, der bekanntlich breite Ausführungen liebt. Mit einer schönen Doxologie schließt das Ganze ab.“²⁷

²⁶ Zu den brieflichen Gebeten in frühchristlicher Literatur s. u. S. 505 ff.

²⁷ VON HARNACK, Rez. Bryennios 105. Die von Harnack hervorgehobenen Themen – παῖς θεοῦ und Gebet für die Obrigkeit – sind auch unseres Erachtens von solchem Belang, dass sie schwerpunktartig zu behandeln sein werden. S. u. S. 308 ff. bzw. 334 ff.

Wieweit von Harnack damit eine wörtliche Übernahme eines vorgegebenen, in der Formulierung feststehenden Textes impliziert, ist nicht ganz sicher auszumachen. Deutlich ist jedoch, dass er auf der einen Seite zwar nicht von einer literarischen Vorlage für den Gebetstext ausgeht, auf der anderen Seite jedoch eine Traditionsgebundenheit des Autors offenbar bis in die Formulierungen hinein annimmt, gerade wenn man bedenkt, dass der Wortlaut des Gebetes für die Obrigkeit von einer solchen Annahme ausdrücklich ausgeschlossen wird. Als Argumente nennt Harnack die mangelnde Einbindung des Gebets in den Gesamtzweck von 1 Clem und die auf das Gebet beschränkte christologische Konzeption des $\pi\alpha\tau\varsigma$ $\theta\epsilon\omicron\upsilon$.

Knapper stellen von Gebhardt und von Harnack in der ebenfalls 1876 erschienenen, den Hierosolymitanus nunmehr berücksichtigenden zweiten Auflage ihrer Ausgabe der Apostolischen Väter fest²⁸:

„Cap. 59,3–61 continent sollemnes ecclesiae Romanae laudes atque preces. Oratio male disposita est. Cum argumento epistulae haec haud arcte cohaerent. Etiam in aliis apostolorum vel patrum apostolicorum epistulis (e. c. Polyc. ad Philipp. 12) admonitiones, ne publicae neglegantur laudes et preces, inveniuntur et genera orandi recensentur, at vero Romani preces formatas litteris immiserunt.“

Nicht einzelne Konzeptionen, wohl aber der Gesamteindruck führen hier zu der Ansicht eines Gebetseinschubs, wobei wieder die Frage nach dem Charakter der Vorlage offenbleiben muss. Insbesondere wird die epistolographische Besonderheit dieses Gebetes im Rahmen der frühchristlichen Literatur notiert.

Im gleichen Jahr nimmt J. L. Jacobi den Gedanken des Einschubs auf und äußert aufgrund des besonderen Charakters des neu entdeckten Textes Zweifel an der literarischen Integrität von 1 Clem und der ursprünglichen Zugehörigkeit des Gebetes:

„Die Ergänzung fordert uns zu einem kritischen Bedenken auf. Es ist uns sehr zweifelhaft, ob das Gebet ein ursprünglicher Theil des römischen Briefes gewesen sei. Der Inhalt dieses Gebetes, so schön und einfach er ist, bewegt sich doch gänzlich in Bezeichnungen allgemeiner Gedanken und Zustände, so daß es füglich an jedem Orte in den ersten zwei oder drei Jahrhunderten hätte gehalten werden können. Großentheils ist es aus alttestamentlichen Stellen zusammengesetzt.“²⁹

Aufgrund der Allgemeinheit der Formulierungen weist das Gebet über den Kontext hinaus:

²⁸ VON GEBHARDT/VON HARNACK, XLVIIf. Anm. 3: S. 98 *ad loc.*: „Incipiunt hic laudes atque precatio, quibus c. 61,3 finis imponitur. Cf. Polyc. ad Philipp. 12,2–3. Solitario in epp. laudes et preces commendantur, hic vero ipsae laudes et preces deo offeruntur, nec dubito, quin Clemens hic nonnulla e solemnibus ecclesiae Romanae orationis publicae formulis repetitive.“ EGGENBERGER, Quellen, 20 Anm. 1c hat recht, wenn er diese Beurteilung für „wesentlich zurückhaltender“ als von Harnacks Stellungnahme in der „Theologischen Literaturzeitung“ hält.

²⁹ JACOBI, Briefe 710f.

„Dieses Gebet berührt dasjenige, was Hauptzweck des Schreibens ist, die Herstellung der Ordnung in der korinthischen Gemeinde, beinah gar nicht. [...] Das Gebet erscheint als ein fremdartiges, eingeschobenes, und vielleicht rührt die Lücke am Anfang daher, daß es einleitende Worte hatte, welche nicht zum Vorangehenden paßten und die man wegließ. Dürfen wir eine positive Vermuthung aussprechen, so ist es folgende: In Korinth ward, wie der Bischof Dionys versichert, der römische Brief zu kirchlichen Lectionen benutzt. An die Verlesung des Briefes ward wahrscheinlich die eines allgemeinen Kirchengebetes angeschlossen; man schaltete es bei den Worten des Briefes ein, wo dieser im Fall des Mislingens der Mission erklärt, die römische Gemeinde werde sich begnügen, zu Gott für alle Christen zu beten. Daß nun aber diese Gemeinde den Korinthern zugleich eine Form dieses Gebetes vorlegen sollte, und in dieser Ausführlichkeit, muss, abgesehen von allem Uebrigen, als seltsam erscheinen. Dagegen hat das Gebet nicht nur die umfassenden und verallgemeinernden Formen der Liturgik, sondern es schließt auch mit einer hochfeierlichen Doxologie, die dem offiziellen Kirchenton angemessen ist. Mit ihr endigte vermuthlich die Verlesung des Briefes. Das Gebet ist verwandt dem Typus der griechischen Kirchengebete in der Häufung der göttlichen Prädicate. Es ist hienach wahrscheinlicher, daß es in Korinth, als daß es in Rom entstanden ist, wo wir von einer kirchlichen Lection des Briefes nichts finden. [...] Für das hohe Alter, welches uns dies Gebet sehr schätzbar macht, zeugt auch die edle Einfalt, die Abwesenheit späterer dogmatischer Formeln, die Hindeutung auf vorkommende Verfolgungen, welche in der Erwähnung der Gefangenen liegt.“³⁰

Jacobi belässt es nicht bei der Feststellung literarischer Brüche, sondern versucht aufgrund der Entstehungsgeschichte des Briefes die Herkunft des Gebetes aus Korinth, dem Empfängerort, plausibel zu machen. Wertvoll ist die grundsätzliche Einsicht, dass im Laufe der frühen Überlieferungsgeschichte eines Textes solche Ergänzungen durch die ursprünglichen Adressaten durchaus denkbar sind. Das Gebet wäre also als ein Einschub aus der gemeindlichen Praxis zu interpretieren.

Gegen solche Herleitungsversuche verteidigt Theodor Zahn in einem 1876 erschienenen Aufsatz die literarische Integrität des Textganzen und den Zusammenhang des Gebetes mit dem übrigen 1 Clem:

„Unvorsichtig wäre das Urtheil, daß wir hier ‚das allgemeine Kirchengebet‘ der römischen Gemeinde vom Ende des ersten Jahrhunderts besitzen; denn gewiß hat es damals ein fest formulirtes Gemeindegebet nicht gegeben, und die römische Gemeinde thut dies ihr Gebet nicht in ihrem Gottesdienst, sondern in einem Brief vor den Ohren der korinthischen Gemeinde, um in dieser verwandte Stimmungen zu erregen.“³¹

Die auch liturgiegeschichtliche Bedeutung des Gebetstextes steht dabei auch für Zahn und unabhängig von literarkritischen Scheidungen außer Frage:

„Die Bedeutung dieses Stücks, welches ein kirchliches Denkmal ersten Ranges sein würde, auch wenn es ein Jahrhundert oder zwei jünger wäre, als es ist, beruht wesentlich darauf, daß hier eine Gemeinde betet.“³²

³⁰ A. a. O., 712–714.

³¹ ZAHN, Kirchengebet 197.

³² ZAHN, Kirchengebet 197.

Genauerhin ist der liturgische Ton aus der Entstehung des Briefes zu erklären:

„Wenn dieser Brief, wie kaum zu bezweifeln ist, ehe er nach Korinth abging in einer Gemeindeversammlung zu Rom verlesen wurde, so werden der Vorleser und die Hörer unwillkürlich zu wirklichem Gebet übergegangen sein. Inhalt und Ton berechtigen uns, hier ein authentisches und zwar das einzige Beispiel der gottesdienstlichen Gebete zu erblicken, womit die Kirche der drei ersten Jahrhunderte der apostolischen Mahnung, wie sie besonders 1 Tim. 2, 1 ff. aufbewahrt ist, nachzukommen sich befeißigte.“³³

Anlehnung an liturgische Sprache wie Freiheit ihr gegenüber und besondere thematische Akzente sind so erklärlich, genauer die ausführliche Bitte für die heidnische Obrigkeit, die der Gesamthaltung des Briefes entspreche³⁴.

Ähnlich wie Jacobi äußert sich Franz Overbeck im folgenden Jahr in einer Rezension zu den Ausgaben des Clemens-Briefes von Hilgenfeld und von Gebhardt/von Harnack/Zahn:

„Die Bedenken, welche neustens gegen die Ursprünglichkeit dieses ganzen Gebetes ausgesprochen worden sind, sind umso zuversichtlicher aufrecht zu erhalten, als hier innere und äussere Gründe für den Zweifel zusammenkommen. Nicht minder auffallend als dieses Gebet an dieser Stelle an sich selbst ist, ist auch die Form, in welcher es 1 Cor 59,3 eintritt. Ref. wenigstens kann sich nimmermehr davon überzeugen, dass dort in den Worten ἐπιτίθειν ἐπὶ τὸ ὄνομα σου alles in der Ordnung sei: ein paradoxes Gebet mit einer paradoxen Construction eintretend, das ist des Anstosses zu viel.“³⁵

1890 widmet John Barber Lightfoot in der zweiten Auflage seiner großen Ausgabe der Apostolischen Väter dem von ihm so bezeichneten „liturgical ending“ ein ganzes Kapitel³⁶. Auch er notiert den von dem neu zugänglichen Text ausgehenden Eindruck eines liturgischen (im Gegensatz zu einem denkbaren rein epistolaren) Charakter des Gebets. Doch sucht Lightfoot die Erklärung des Phänomens nicht in einer Herauslösung unseres Textes aus dem Zusammenhang von 1 Clem, so sehr er einerseits die Parallelen zu späteren liturgischen Texten bemerkt (und nur im Falle der Apostolischen Konstitutionen eindeutig im Sinne einer literarischen Benutzung von 1 Clem optiert³⁷) und andererseits nach der Traditionsgeschichte

³³ ZAHN, Kirchengebet 197 f.

³⁴ Vgl. ZAHN, Kirchengebet 198. Ablehnend WREDE, Untersuchungen 57 Anm. 3: „Was Zahn a. a. O. bemerkt hat, um Beziehungen zwischen dem Gebete und dem Inhalte des Briefes herzustellen, ist nichts weniger als überzeugend.“

³⁵ OVERBECK, Rez. Hilgenfeld u. a., 286.

³⁶ Vgl. LIGHTFOOT, Fathers I/1, 382–396.

Bereits im Jahr 1877 hatte Lightfoot auf den neuentdeckten griechischen sowie den syrischen Textzeugen reagiert; vgl. J. B. LIGHTFOOT, S. Clement of Rome. An Appendix. Containing the Newly Recovered Portions with Introductions, Notes, and Translations, London 1877 (*non vidi*).

Von forschungsgeschichtlichem Interesse und amüsant zu lesen ist der Bericht, den Caspar René Gregory am 13.5.1877 Lightfoot selbst von der Aufnahme dieses Werkes durch von Harnack am selben Tage gibt, abgedruckt bei TRELOAR, Lightfoot 392 f. Den Hinweis verdanke ich Prof. Dr. Martin Hengel, Tübingen.

³⁷ S. u. S. 130 ff.

der im Gebet verwendeten Motive und Formulierungen auch über den Zusammenhang mit dem Alten Testament hinaus fragt. Die Richtung weisen schon die ausführlichen Überlegungen, welche Lightfoot zu dem zeitgeschichtlichen Kontext der Fürbitte für die Herrschenden anstellt, durch die das Gebet auf die Abfasungsverhältnisse von 1 Clem insgesamt bezogen wird³⁸. Methodisch noch grundlegender sind sodann die Überlegungen, welche Lightfoot zur Denkbarkeit einer wörtlichen Übernahme liturgischer Traditionen durch 1 Clem anstellt³⁹:

“The prayer is not given as a quotation from an acknowledged document, but as an immediate outpouring of the heart; and yet it has all the appearance of a fixed form. This solution accords moreover with the notices which we find elsewhere respecting the liturgy of the early Church, which seem to point to forms of prayer more or less fluctuating, even at a later date than this.”

Betrachtet man den brieflichen Kontext des Gebets genauer, so fällt nach Lightfoot der *generelle* liturgische Charakter des Textes und nicht allein des neu erschlossenen Segmentes auf⁴⁰:

“Nor is it alone in the concluding prayer that the liturgical character of Clement’s language asserts itself. The litany at the close is only the climax of the epistle, which may be regarded as one long psalm of praise and thanksgiving on the glories of nature and of grace.”

Nach der Herausarbeitung von denkbaren Anklängen an liturgische Vollzüge im sonstigen Brief stellt Lightfoot programmatisch fest⁴¹:

“This analysis will show that the liturgical close of the epistle is the proper sequel to what precedes. The whole letter is a great eucharistic psalm which gathers about its main practical aim – the restoration of order at Corinth.”

Die Behauptung liturgischer Hintergründe, nicht jedoch literarkritisch zu erfassender Abhängigkeiten, für das Gebet wird so in bemerkenswerter Weise verknüpft mit der Berücksichtigung des ganzen literarischen Kontextes. So ist 1 Clem 59 bis 61 nicht Fremdkörper, sondern Klimax des Briefes.

Die erste der beiden „Untersuchungen“, die William Wrede 1891 dem 1 Clem widmet und die sich laut Titel den „im ersten Klemensbriefe vorausgesetzten Zustände[n] der korinthischen Gemeinde“ zuwendet, führt zu einer scharfsinnigen Beschreibung des literarischen Charakters des Schreibens⁴²:

³⁸ Vgl. LIGHTFOOT, *Fathers I/1*, 382–384.

³⁹ LIGHTFOOT, *Fathers I/1*, 386. Vgl. aber die Bemerkung zu den einschlägigen, auch von Lightfoot herangezogenen, altkirchlichen Aussagen bei Justin, *Apol.* 1,67 und Tertullian, *Apol.* 39 in der Kommentierung bei FUNK, *Patres Apostolici* 175: „Inde autem non sequitur, tum tempore orationes liturgicas scriptas nondum fuisse.“

⁴⁰ LIGHTFOOT, *Fathers I/1*, 386.

⁴¹ LIGHTFOOT, *Fathers I/1*, 392. Eine Polemik gegen literarkritische Schnitte schließt sich an.

⁴² WREDE, *Untersuchungen* 57.

Register (in Auswahl)

1. Stellen

a) Bibel (Altes und Neues Testament einschließlich Übersetzungen)

<i>Genesis</i>		32,8 f.	176
1,26	56	32,39	187
4,7	250	33	197
15,2	164, 209	33,27	261
22,17	272		
48,16	202	<i>1 Samuel</i>	
		2,6	186
<i>Exodus</i>		2,7	184, 186
2,14	257		
6,1	264	<i>2 Samuel</i>	
15,2	197	7,18–22	440
22,6–12	445		
32,31 f.	147	<i>1 Könige</i>	
32,32	250	8,23–53	444–446
33,19	238	8,47	242
33,22	261	8,60	219, 480
34,6 f.	227 f., 237	9,4	255 f.
34,7	242		
		<i>2 Könige</i>	
<i>Leviticus</i>		19,15	171
14,10	434	19,19	219
16,21	246		
		<i>1 Chronik</i>	
<i>Numeri</i>		16,28 f.	292
6	135	29,10–19	446
6,25 f.	260	29,10–13	33 f.
14,18	228, 254	29,10 f.	492 f.
16,22	190	29,10	31
27,16	190	29,12	493
		<i>2 Chronik</i>	
<i>Deuteronomium</i>		6,14–42	444–446
4,34	264	6,37	242
5,15	264	12,6	231
6,4	178	30,9	238
7,9	229		
12,25	257		
32,4	229		

<i>Esra</i>		75,8	185
9,15	231	79,13	221
		80,2	474
<i>Nehemia (LXX:2 Esr 11–23)</i>		80,4	215, 260
1,10	265	86,2–7	443
9,5	503	89,10–13	477
9,6 ff.	477	89,14	265
9,6	171	89,53	494
9,8	231	95,7	221
9,17	228, 237	100	222
9,31	238	100,3	221, 480
9,33	231	103,1–7	440
		104,1 ff.	474
<i>Ester</i>		104,24	233
4,15	377	106,6	242
8,3–6	377	106,48	494
		107,26	192
<i>Hiob</i>		111,4	238
4,4	217	112,4	238
5,2	214	118	423
5,8	209	118,5–21	49
5,11	184	119,114	134, 196, 209
12,13	493	119,133	255
12,19	184	119,135	260
34,24	194	119,164	31
		119,137	231
<i>Psalmen</i>		143,1–3.7–12	443
8,5 f.	296	145	247 f.
22,29a	493	145,8 f.	236
24	426	145,8	238
25,18	244	145,14	212
27,3	440	145,18	275
31,17	135, 260	146,8	212
32,2	251	147,5	234
33,13 f.	194		
34,13	316	<i>Psalmen (LXX-Zählung)</i>	
34,20	211	2,7 f.	147
37,6 f.	440	11,6	198
38,9	440	32,10	183
39,9	263	33,17	259
40,3	255	50,4	252 f.
41,14	493 f.	50,6	249
51,3 f.	242	50,15	215
51,4	252 f.	67,35 f.	232
51,11	242	70,20	192
59,14	219	82,19	219
62,12 f.	493	99,3	219
67,2	260	112,5 f.	178
68,15	292	118,5	297
71,12 f.	480		
72,18 f.	494	<i>Sprüche Salomos (Proverbia)</i>	
74,1	221	1,23–33	211
74,13–17	476 f.	3,12	203

3,19f.	233	36,23–31	32
3,34	184	36,23	219
8,22–31	233	37,23	263
8,25	233	37,28	219
10,12	249f.		
16,6 (LXX: 15,27 a)	254	<i>Daniel</i>	
20,24	255	2,20	493, 496
		2,21f.	475
<i>Jesaja</i>		3LXX	51
1,18	249	3,6.11.20	126
3,5	72	4,34 (Theodotion)	185
6,3	54, 384, 387	7,10	384, 387
9,5	289	9,5f.	243
10,33	183, 185	9,14 (LXX)	231
13,11	183	9,15	243, 265
29,19	199	9,17 (Theodotion)	213
35,4	217	<i>Hosea</i>	
37,16	171	4,16	222
42,1	312f., 331	<i>Jona</i>	
42,19	329	4,2	237
44,1f.	330	<i>Micha</i>	
44,2	326, 330	7,14	222
48,20	329	<i>Matthäus</i>	
49,3	329	5,44	343, 349
49,5	329	6,4	195
50,1f.	263	6,5–15	405
50,8	315	6, 5	397, 403, 435
50,10	316	6,6	435
51,15	472	6,9–13	29–40
51,16	261	6,13	264
53,2	329	6,18	195
53,5	213, 249	9,36	196
53,6	214	12,18	312f., 322, 326
53,11	329	13,42.50	126
57,15ff.	206	18,12–14	223
57,15	133, 178, 180f.	22,21	346
64,3	203	22,25f.	188
		23,12	185
<i>Jeremia</i>		25,41	127
9,23f.	230	<i>Markus</i>	
18	125	1,11	313
19,11	126	6,34	223
23,1–4	222	9,7	313
32 (LXX: 39),21	264	<i>Lukas</i>	
<i>Ezechiel</i>		1–2	20
3,12	54	1,51	183
17,24	184	1,52	186
20,33f.	265	1,53	186
21,31	184		
33,12	221		
34	222		
34,16	215		

1,54 f.	273	15,30	378
1,68	367, 497	16,25–27	500
1,71	266	16,27	233
1,72 f.	273		
1,74	266	<i>1 Korinther</i>	
1,79	256	1–3	78
2,29	251	2,9	203, 387
6,27 f.	343	4,10	72
8,31	192	10,16	42
11,2–4	29–40	11	415 f., 418 f.
11,2	39	14	416–420
12,48	345	16,17	75
14,11	185	16,22	506 f.
15,4–7	223		
18,14	185	<i>2 Korinther</i>	
22,17–19	42	1,18	230
<i>Johannes</i>		1,21 f.	473
10,1–30	222	5,18	473
10,16	221	5,19	251
15,3	254	9,15	283
15,16	343	<i>Galater</i>	
17,17	254	1,5	500
19,11	282	1,15	473
<i>Apostelgeschichte</i>		2,20	473
2,42	410 f.	4,6	505 f.
3,13	313, 322	<i>Epheser</i>	
3,26	313, 322	1,17–19	165
4,24–30	465	1,18	175
4,24	173, 208	3,14	509
4,27	313, 322, 326	3,18 f.	165
4,29	251	3,20 f.	499
4,30	313 f., 322, 326 f.	4,24	256
13,45 (Codex E)	287	5,18–20	412 f.
20,36	411	6,18	338, 343
26,18	176	<i>Philipper</i>	
<i>Römer</i>		1,11	500
1,29–32	241	2,6–11	370
2,10	286	3,18	343
4,8	251	4,3	70
4,17	473	4,6	339
8,15	505 f.	4,20	499
8,26	417	<i>Kolosser</i>	
9,1	336	1,9–12	166
10,7	192	1,13	161
11,12	153	2,1	378
11,25	153	2,10	343
11,36	499	3,16	411 f.
13,1–7	287	4,12	378
13,1	282, 340	4,16	517 f.
15,30 f.	266		

<i>1 Thessalonicher</i>		2,25	201, 223, 305
3,5	256	4,11	499
4,11	298	5,6	262
5,14	218	5,10 f.	499
5,27	518		
		<i>2 Petrus</i>	
<i>2 Thessalonicher</i>		1,17	283, 286
2,7	350	2,4–6	127
2,16	473	3,18	500
3,1 f.	266		
3,5	256	<i>1 Johannes</i>	
		1,7	254
<i>1 Timotheus</i>		<i>Hebräer</i>	
1,17	293, 499	1	79, 392
2,1 ff.	9, 413 f.	1,3	254, 306
2,1–4	335–340	2,7	286
2,1 f.	344, 351	2,17	238
2,1	343	5,7	150
2,2	339 f., 343, 347, 349	9,14	254
		11	391 f.
2,3	258, 340	11,10	157
3,2–7	83	12,6	204
3,15	336	12,9	191
4,5	338	13,20	223
4,15	343	13,21	499 f.
5,5	338		
5,18	430	<i>Jakobus</i>	
6,15 f.	471 f., 499	1,4	343
		3,4	297
<i>2 Timotheus</i>		<i>Judas</i>	
4,18	499	6 f.	127
		24 f.	500
<i>Titus</i>		<i>Offenbarung</i>	
2,14	254	1,6	500
3,1	287	4,9	473
3,8	258	6,5–11	153
3,14	343	6,10	350
<i>1 Petrus</i>		7,4	153
2,9	232	15,3	293
2,13	287, 340	22,20	507
2,17	347		

b) Frühjüdische Quellen

1. Apokryphen und Pseudepigraphen zum Alten Testament

Apokalypse Abrahams

17,10 f.	228
29,15	155 f.

Apokalypse Esdras

7,5–12	158
7,16	498

Apokalypse Sedrachs

16,6	251
------	-----

16,7	264	<i>Gebet Manasses</i>	
16,10	498	1	272
<i>Aristeasbrief</i>		2f.	474
16	195, 201	2	171 f.
<i>Baruch (LXX)</i>		7	237
1,5–15	511	8	272
1,15	231	9f.	243
1,17f.	243	12	243
2,9	231	15	498
2,12	243	<i>Gesang der drei Männer im Feuerofen</i>	
2,15	220	(<i>Dan 3,52–90</i>)	
3,37	330 f.	52–90	496
<i>2 Baruch</i>		52	496
21,4f.	172 f.	55 (Theodotion)	193
23,4f.	155	<i>1 Henoch</i>	
30,2	155	9,4 (Achmim-Frag-	
48,5	193	ment)	295, 498
48,46	155	47,4	154
70,3	72	84,2–6	461
70,9	333	84,2f.	172
<i>1 Esra (LXX)</i>		84,2	200
4,38	497 f.	84,3	195
4,40	498	<i>Joseph und Asenet (ed. Burchard)</i>	
4,59	498	8,9	160
4,60	497	11,10	238, 251
<i>4 Esra</i>		12,1–3	474
4,35 f.	154 f.	12,1 f.	172
7,28 f.	333	12,1	293
7,132–139	228	12,3–5	243
8,7–13	188	12,13	197
8,10	474	13,12	263
8,13	188	15,12	263
8,20–36	453	21,10–21	243
8,23	193	21,21	293
8,26	244, 251	27,10	263
8,31 f.	239	<i>Jubiläen</i>	
13,32	333	1,19–21	442
13,37	333	10,3	191
13,52	333	22,6–9	50
14,9	333	50,13	498
<i>Gebet Asarjas (Dan 3,26–45)</i>		<i>Judit</i>	
26–45 (Theodotion)	456 f.	9,2–14	448–450
26	176, 496	9,5	478
27	231	9,11	196, 198 f., 206, 209 f.
29	243	9,12	172, 200
34–36	271	9,14	220, 284
35	272, 331	11,8	227
45	220	11,19	196

12,8	256	6,28	292
16,13	232	7,6	292
<i>Ps.-Kallisthenes</i>		7,16	270
28,16	158	<i>4 Makkabäer</i>	
<i>Leiter Jakobs</i>		1,12	233
2,19	193	3,21	289
		18,24	497
<i>Liber Antiquitatum Biblicarum</i>		<i>Oden Salomos</i>	
25,7–13	244	4,14	227
42,2	191	22,1 ff.	475
<i>1 Makkabäer</i>		24,8	183
4,10 f.	220	29,7 f.	183
4,30–33	450	<i>Paralipomena Jeremiae</i>	
4,30	497	9,5 f.	231
4,33	220	<i>Ps.-Phokylides</i>	
7,42	220	54	233
<i>2 Makkabäer</i>		<i>Psalmen Salomos</i>	
1,2	270	2,29	476
1,10–2,19	510 f.	2,30 f.	475
1,18–36	510	2,36	236
1,24–29	450 f., 480 f.	5,2	236
1,24 f.	248	5,8–11	216
1,24	231, 236 f.	10,7	236
1,25	231, 474	16,9	256
1,27	142, 220	17,10	229
3,24	191	<i>Sapientia Salomonis</i>	
3,39	195, 292	2,12–20	316
7,34	332	2,13	331
7,35	195	2,18	331
12,22	195	7,17	226
15,2	195	7,25 f.	306
15,22–24	451	9,1 f.	474
<i>3 Makkabäer</i>		9,2	233
2,2–20	458–460	9,4	331
2,2 f.	200	10,13	263
2,2	172, 181	12,12	283
2,3–9	225	13,1	235
2,4–9	478	16,13	185
2,3	231	18,21	305
2,9	200	<i>Sibyllinische Orakel</i>	
2,11	229	5,360	233
2,19 f.	237	fr. 1	201
2,19	260	<i>Sirach</i>	
2,21	195	1,8 f.	233
6,2–15	451 f.	2,11	238
6,2	200	15,19	195
6,3	270 f.		
6,4–7	225, 478		
6,9	237		

16,18 f.	193	4,11 (Vulgata)	263
36	443	8,5	278, 497
36,1–17	463	8,6 (N)	478
36,1–14	219 f.	8,8 (BA)	501
36,6 (hebr.)	265	8,15–17a	497
36,11 f.	238	8,19 (Vulgata)	220, 480
36,16b–22	444	13,1 (N)	293
36,17	292 f.	13,2	185, 187, 497
37,15	256	13,7	294
42,18	193, 195	13,9	294
47,18 (hebr.)	163	13,11 (BA)	294
47,31 (Vulgata)	263	13,13 (N)	278
51 (hebr.)	463	13,16	294 f.
<i>Testament Abrahams</i>		13,18 (BA)	497
6,8 A	498	13,18 (N)	278
14,7 B	498	<i>Vita Adae et Evae</i>	
<i>Testament Hiobs</i>		32,2	243 f.
39,12	158	<i>Zusätze zu Ester</i>	
53,10	498	C 1–11	172
<i>Testament Moses</i>		C 2–11	448
11,17	305	C 2	477
<i>Testament Salomos</i>		C 12–14	377
1,1	498	C 14–30	457 f.
<i>Testamente der XII Patriarchen</i>		C 14	197
Levi		C 25	197
nach 2,3 (MS Athos)	262, 452	C 30	199
12,6	252	D 2	195
Juda		2. Qumrantexte	
11,1	175	<i>Damaskus-Dokument (CD)</i>	
25,4	186	29,28–30	244
26,1	256	<i>Genesis-Apokryphon (1QGenApocr)</i>	
Sebulon		2,4	293
8,5	251	20,15 f.	220
Josef		<i>Kriegsrolle (1QM)</i>	
1,5	216	10,8–12,13	462
Benjamin		14,10 f.	185
3,6	251	14,12–14	400
<i>Tobit</i>		18,13	497
3,2–6 (N)	460	<i>Loblieder (1QH)</i>	
3,2	231	4,20	497
3,3 (N)	243	18,8	191
3,11	278, 496 f.	20,4–11	400
3,11 (N)	237	<i>Sektenregel (1QS)</i>	
		1,16–2,18	402
		1,24–2,1	244

b) Philo von Alexandrien	
<i>De Aeternitate mundi</i>	
25	226
<i>Quod Deterius Potiori insidiari soleat</i>	
146	519
154	226
<i>De Ebrietate</i>	
132	235
224	519
<i>De Gigantibus</i>	
47	284
<i>Quis Rerum Divinarum Heres sit</i>	
22–30	209
24	164
136	226
280	235
<i>Legatio ad Gaium</i>	
143–147	474
155 ff.	530
<i>Legum Allegoriae</i>	
3,104	519
<i>De Migratione Abrahami</i>	
107 f.	495
124	519
<i>De Mutatione Nominum</i>	
267	235
<i>De Opificio Mundi</i>	
120	235
<i>De Plantatione</i>	
46	284
<i>De Praemiis et Poenis</i>	
56	304 f.
<i>De Sobrietate</i>	
51	495
<i>De Somniis</i>	
1,194	330
<i>De Specialibus Legibus</i>	
1,30	200 f.
1,97	56
1,210	56

1,307	284
2,196	305
2,217–219	272

De Vita Contemplativa

1	398
21 f.	398

4. Weitere jüdische Quellen

*Gebete und Gebetbücher*Achtzehngebet ('*amidah*;

<i>šemone 'esreh)</i>	33 f.
1. Bitte	272
1. Bitte (babyl.)	197, 229
2. Bitte	56
2. Bitte (babyl.)	188, 212–214, 217, 475
2. Bitte (paläst.)	183
6. Bitte (paläst.)	247
7. Bitte (paläst.)	45, 264
8. Bitte (paläst.)	214
11. Bitte	481
12. Bitte	183
13. Bitte (babyl.)	481
17. Bitte (paläst.)	463
18. Bitte	191
Bekennnis nach der ' <i>amidah</i> am Jom Kippur	193 f.

birkat ha-mazon

1. Bitte	464
2. Bitte	464
3. Bitte	264, 464
<i>ge'ulah</i>	185, 197, 217, 229
<i>modim de rabanam</i>	191
<i>nišmat</i>	212
<i>qaddiš</i>	31, 33, 268

Hekhalot-Texte (ed. Schäfer)

§ 271	238
§ 272	185
§ 378	188, 212
§ 379	212, 217
§ 380	212
§ 504	188, 212, 217
§ 708	238
§ 941	238
§ 942	185 f., 188
§ 964	238
§ 976	188

<i>Inschriften</i>		<i>Sifre Devarim</i>	
CIJ Nr. 848	197	<i>wezot haberachah</i>	
CIJ Nr. 856–858	294	§ 343	464
CIJ Nr. 864	197	<i>Babylonischer Talmud</i>	
CIJ Nr. 1404		bBer	
(Theodotos-Inscription)	397	12a	294
CIJ Nr. 1433	177	16b.17a	442
Inscription von Khirbet		29a	463
Beit Lei B	228	29b	31
Rachegebet von		30a	31
Rheneia	191	32a	464
<i>Mischna</i>		34a	464
mBer	44 f.	60b	32–34, 37, 212, 214, 217, 442
9,5c	488	63a	503
mYom		bYom	
3,8	245	87b	59
4,2	245	bSuk	
6,2	246	51b	503
8,9	31	bBes	
mRHSh		16a	31
4,5	272, 463	bRHSh	
mTaan		17b	228
3,10	208	bTaan	
mMeg		16b	503
4,3	403	bSot	
4,9	491	40a	191
<i>Mekhila</i>		<i>Jerusalem Talmud</i>	
shirata zu Ex 16,4	31	yBer	
<i>Midrasch haGadol</i>		1,5 (3 d)	464
DevR 2,1 zu Dtn 3,32	464	2,4 (4 d)	464
<i>Papyri</i>		4,3 (8 a)	463
P. Egerton 5	454 f., 463	9,1 (12 d)	294
Z. 8 f.	222	<i>Targum Jonathan</i>	
Z. 34	295	zu Jes 44,1 f.	331
<i>Ps.-Philo</i>		<i>Targum Pseudo-Jonathan</i>	
De Jona 19–25		zu Num 20,29	305
(§ 69–98)	519 f.	zu Num 25,13	305
<i>Psalmen Davids aus der Kairoer Geniza</i>		<i>Targum Neofiti I</i>	
(ed. Harkavi)		zu Gen 38,25	220
1,2	231	zu Ex 22,22.26	238
1,13	243	zu Ex 32,11	265
3,12	186		
3,12 f.	185		
4,12	231		

<i>Tosefta</i>		<i>Seder Elijahu rabba</i>	31
tBer		<i>Soferim</i>	
3,13	463	13,7–14	463
7,21	488	14,22	31
tMeg			
3,27	501		

c) Frühe christliche Quellen außerhalb des Neuen Testaments

<i>Acta Pauli et Theclae</i>		8,5,5	320
17	317, 323	8,5,7	320, 323
24	317 f., 323, 325	8,6,6	247
37	199	8,7,6	193
<i>Afrahat</i>		8,10,5	14
		8,10,15	217
<i>Demonstrationes</i>		8,10,17	215
14	513	8,11	467
14,15	293	8,11,2	133, 178, 181 f.
		8,11,5	304
<i>Akten des Johannes in Rom</i>		8,12	57, 390 f.
11	318	8,12,3	387
		8,12,9–20	61
<i>Apostolische Konstitutionen</i>		8,12,10 f.	391 f.
1 <i>praescr.</i>	320, 325, 513	8,12,27	320, 323
2,57,19	135	8,12,42	357 f.
7 f.	53–63	8,12,45	133 f.
7,25,2	204	8,13,5	357 f.
7,26	61	8,13,10	134, 320, 323, 325
7,26,2	314	8,15,2–5	484
7,26,3	478	8,15,2	320, 323, 325
7,27,2	315	8,15,4	357 f.
7,33–38	60 f.	8,15,9	320, 323
7,33	56 f.	8,18,2	135
7,33,2	229	8,22,2	226
7,33,3	59, 475	8,22,3	131 f., 134 f., 156
7,33,4–7	273	8,37–39	60 f.
7,34	56, 390 f.	8,37,6	135, 260
7,34,1	475	8,38,4	191
7,35,7	225, 236, 476	8,39,4	320, 323
7,35,9	55, 182	8,40	61
7,36	55	8,40,2	320, 323
7,36,3	225	8,41,8	320 f., 323
7,37	55 f.	8,48,3	321, 323
7,37,1	320, 475		
7,38,1	237	<i>Athenagoras</i>	
7,38,3	320, 323	<i>Supplicatio pro Christianis (= Apol)</i>	
7,39,3	163, 229	10,3	318 f.
7,39,4	175	12,2	319
8,5,1 f.	180	15–17	345
8,5,2	178	37	346 f.

Augustin		18,4	249
		18,13	215
<i>De Civitate Dei</i>		19,2–20,12	224
5,8	512	20	390f.
<i>Barnabasbrief</i>		20,5	126
6,1	315	20,10f.	266f.
9,2	315–317	21,1	256, 267
16,5	222f.	21,6–9	380
19,12	421	21,6	73
		22,6	259
Basilius der Große		22,8	211
		23,3	84f.
<i>De spiritu sancto</i>		23,5	180
29	3	26,1	157
		26,2	217
Clemens von Alexandrien		27,1	229
<i>Protrepticus</i>		27,4	224
6,67,2	191	27,5	283
		29,1	255, 380–382
<i>Stromata</i>		29,2f.	219
5,8,52	205	29,2	176
5,12,80	69	30,2	184
7,4,1	323	32,2	257
		32,4	255, 299, 311
<i>I Clemens</i>		33	390f.
1,1	75, 79, 81–83	33,2–6	392
1,3	73	33,3	233f.
2,3	250, 300, 378	33,8	234
3,3	72	34,4	384
4,1–13	79	34,5–8	392
4,4	250	34,5–7	383–387
4,10	257	34,5	384, 387
5,1	79	34,7f.	385f.
5,3–7	79	34,7	380–382, 386
5,6f.	78	34,8	203, 387
6,2	79	35,2	387
6,4	219	35,3	180
7,1	82	35,5	257
7,2f.	257	36	79, 310
7,7	379	36,1	196
8,3	214, 221, 249, 303	36,2	160, 232, 392
8,4	249, 303	36,4	147, 375
9–12	391f.	37	25
9,1	235, 379–382	37,2	70
9,4	128	37,3	70
11	127	38,3f.	392
13,1	230	39,7	214
14,1	276	40,2–4	388
15,5	230	40,4f.	83f.
15,6	198	40,5	388
16,5	213, 249	41,1	388
16,6	214	41,2f.	83f.
18,3	252	41,2	388

41,3	388	60,3 f.	101
41,4	388	60,3	259–281
43,6	219	61,1 f.	101–103
44,3	74, 83 f.	61,1	282–292
44,4	250, 389	61,2	292–300
44,5	73 f., 84	61,3	103 f., 106 f., 301–307, 310
44,6	74		76, 88 f.
45,7	176	62	299
45,8	285	62,1	387
46,2	205	62,2	77
46,6	311	63,1 f.	266, 276
46,9	72	63,2	84
47,1–4	78	63,3	89, 200, 310–312, 393, 523
47,1	84, 203	64	75, 267
47,2	84		520 f.
47,4	250	65,1	125
47,6	74, 84		125
47,7	72	<i>2 Clemens</i>	125
48,1	379–382	5,4	85
48,4	255	7,6	125
49,5	249 f.	8,2	125
50,2	374 f., 380–382	11,2	85
50,6	251	16,3	125
50,7	311	17,2	77
51,1	207, 241, 376, 380–382	17,5	125
	230, 241		
51,3	219	Cyprian	
53,3	250	<i>Epistulae</i>	
53,4	147, 375	30,6 (Novatian)	364
53,5	73	76,7	505
54,2	216	79	505
55,2	195	Ps.-Cyprian	
55,4–6	196	<i>Orationes</i>	
55,4 f.	375	2,1	188, 194
55,4	195 f., 207, 376 f.		
55,6	241, 380–382	<i>Didache</i>	
56,1	203	4,14	420
56,4	204, 234	8,2 f.	39
56,16	73 f., 204 f., 287	8,2	29–40, 264, 403
57,1	287	9 f.	40–46, 421–423
57,2	211	9,2	41 f., 44 f., 314, 322, 327
57,4	152		45, 204, 322, 327
58,2	92–104, 144–307	9,3	41
59,2–61,3	94–98, 104–106, 308–310	9,3 f.	42, 45
59,2 f.	14, 147–167, 250, 375 f.	9,4	42
	167–207	10,1–4	41, 45
59,2	98 f., 207–223	10,2–5	314, 322, 327
59,3	99 f.	10,2	42, 208, 314, 327
59,4	224–248	10,3	43
60,1 f.	248–258	10,4	43, 264
60,1		10,5	43, 506 f.
60,2		10,6	

10,8 (kopt.)	314 f., 322, 327	Hippolyt	
14,1	41, 423	<i>Refutatio omnium haeresium</i>	
<i>Didascalia apostolorum</i>		8,10	325
<i>praescr.</i>	320, 325	<i>Hirt des Hermas</i>	
24 f.	513	vis	
<i>Diognet</i>		1,1 (1,6)	473
8,7	157	2,4,3 (8,3)	70
8,9	318, 323	3,3,5 (11,5)	278
8,11	318, 323	4,2,4 (23,4)	175
9,1	318	sim	
<i>Dionysius von Alexandrien</i>		7,5 (66,5)	169
(Euseb, h.e. 7,6)	323	10,4 (114,5 äth.)	500
<i>Dormitio Mariae</i>		<i>Ignatius von Antiochien</i>	
40	293	Eph	
Epiphanius von Salamis		4,2	385
<i>Haereses (Panarion)</i>		10,1	339
29,7,3	323	13,1	414
30,15	118	20,2	141
Euseb		Sm	
<i>Chronicon</i>		7,1	414
Domitian XVI	81	Polyk	
<i>Historia ecclesiastica</i>		12,2	154
2,23,25	518	Irenäus von Lyon	
3,15	83	<i>Adversus haereses</i>	
3,15,34	70	1,1	171
3,16	83, 117	3,1,1	120
3,18	81	3,2,2	120
3,18,4	81	3,2,3	120
3,20,1–6	80	3,3,3	2, 68, 70, 121–128
3,20,5	80	3,11,7	128 f.
3,23,3.6	80	3,12,5	321
3,33,1–3	427	3,12,11	129
4,22,1	70	3,15,3	129
4,23,11	77 f., 116 f.	5,30,3	81
4,26,9	80	<i>Johannesakten</i>	
5,6,3	122	11	323
7,11	355 f.	82	293
7,11,8	356	Justin der Märtyrer	
Hieronymus		<i>Apologia</i>	
<i>De viris illustribus</i>		1,2,2	345
15	118	1,12,1	345
		1,13,1	429
		1,17	344 f.
		1,17,3 f.	432
		1,41,2	292

- | | | | |
|--------------------------------------|-------------|--------------------------------------|----------------------------|
| 1,65–67 | 427–434 | <i>Passio S. Theodoti Ancyrani</i> | |
| 1,65,1 | 482 | 21 | 199 |
| 1,67,4 | 77 | | |
| 1,67,5 | 16 | <i>Martyrium des Polykarp</i> | |
| 2,3,1 | 345 | 2,3 | 175 |
| <i>Dialogus cum Tryphone</i> | | 10,1 | 352 |
| 11,1 | 262 | 14 | 46–52 |
| 31,1 | 324 f. | 14,1 | 166, 173, 317, 322,
325 |
| 32,2 | 324 f. | 14,2 | 49 f., 169 |
| 41,1 | 434 | 14,3 | 48, 302, 317, 322,
327 |
| 42,3 | 318 | 15,1 | 501 |
| 69,5 | 217 | 15,2 | 48 |
| 117,2.4 | 403 | 18,3 | 51 |
| 126,1 | 324 | 20,1 | 70 |
| 134,5 | 324 | 20,2 | 317, 322 f. |
| 137,2 | 403 | | |
| 141,2 f. | 251 | Melito von Sardes | |
| <i>Laodicenerbrief</i> | | <i>Passa-Homilie</i> | |
| 3 | 508 | 68 | 161 |
| 20 | 518 | | |
| <i>Liturgien</i> | | Nag-Hammadi-Texte | |
| Basilios-Liturgie | | <i>Gebet des Apostels</i> | |
| (Brightman, 334) | 139–141 | Paulus (NHC 11) | 467 |
| Jakobus-Liturgie | | PrecPI IA I 14 | 293 |
| (Brightman, 35) | 182 | <i>Hermetisches Gebet (NHC VI 7)</i> | |
| Markus-Liturgie | 16 | VI 63,33–65,7 | 163 |
| (Cuming, | | VI 64,2 f. | 163 |
| Liturgy 36) | 137–141 | <i>Silvanus (NHC VII 4)</i> | |
| (Cuming, | | 111,18 | 293 |
| Liturgy 44) | 293 | Origenes | |
| (Brightman, 137) | 182 | <i>Contra Celsum</i> | |
| kopt. Fragment | | 8,73 f. | 351 f. |
| Löwen Nr. 29 | 256 | <i>Epistula ad Africanum</i> | |
| Sequenz von Q'asr Ibrim Fragm. IIIc | | <i>praescr.</i> | 314, 327 |
| verso Z. 2 | 199 | <i>De Oratione</i> | |
| Märtyrerakten | | 14,2 | 339 |
| <i>Acta Martyrum Scilitanorum</i> | | 33,1 | 440 f. |
| 9 | 353 | 33,2–6 | 440 f. |
| <i>Martyrium Apollonii</i> | | <i>Ostraka</i> | |
| 6 | 353 | Tait-Petrie 415 | 359 |
| 9 | 281, 353 f. | <i>Papyri</i> | |
| <i>Martyrium Justini et sociorum</i> | | Altägyptische Anaphora | |
| 2 | 317, 325 | Fragm. 51 recto | 138–141 |
| <i>Passio Cypriani</i> | | | |
| 1,2 | 355 | | |

Berliner liturgischer Papyrus Nr. 13918		34,1 f.	349
(ed. Lietzmann)	182, 321	34,3 f.	349
D. Pg. 25 Fragm. A		39,2	349 f.
(Dura Europos)	46, 496	39,3 f.	350
P. Berlin 13415 fol. 2			
<i>verso</i> Z. 15 f.	247	<i>De Oratione</i>	
P. Berol. 21984	191	5,1	350
P. Colt-Nessana		5,3	350
III 96	191	26	205
P. Dêr-Balizeh fol. I		29	482 f.
<i>verso</i>	210		
P. Dêr-Balizeh fol. II		<i>De Praescriptione Haereticorum</i>	
<i>recto</i>	138–141	32,2	70
P. Straßburg 265	359		
P. Würzburg fol. II		<i>Ad Scapulam</i>	
<i>verso</i>	138–141	1,2 f.	350
		2,1	350
Photios		2,2	350
<i>Bibliotheca</i>		2,3 f.	350
113	118	2,6	350
		2,7	350
<i>Polykarp von Smyrna</i>		2,8	351
6,1	214		
12,2	268	<i>De Resurrectione Mortuorum</i>	
12,3	341–344	24,18	350
Serapion von Thmuis		<i>Testamentum Domini</i>	
<i>Euchologium</i>		23	484
5,6	359	26	483 f.
13,15	141, 433	35	484
20	467		
27	467	Theophilus von Antiochien	
		<i>ad Autolycum</i>	
Synkellos		1,2,10	175
<i>Ecloga Chronographica</i>		1,11	347
p. 651	118	<i>Thomasakten</i>	
Tertullian		10,3	188
<i>Apologeticum</i>		46	434
2,6	427	107	169
10,1	348	108	180, 475
29,1	348	123,2	194
29,2 f.	348	133	433
29,4 f.	348		
29,5	348	<i>Traditio Apostolica</i>	
30	348 f.	3	319, 328
31,2 f.	349	3 (Epitome)	475
32,1	349	4	319, 328
32,2	349	7	319, 328
33,1–4	349	11	131
		31	319 f., 328

d) Pagan-antike Autoren und Quellen

Aischylos		Asclepius 41	164
<i>Supplices</i>		<i>Demetrius</i>	
470	192	§ 223–235	515 f.
1058	192	Demosthenes	
<i>Septem contra Thebas</i>		<i>De Corona</i>	
950	192	324	522
<i>Akten der Arvalbrüder</i>	290	Dio Cassius	
Apuleius		<i>Historia Romana</i>	
<i>Metamorphosen</i>		67,14,1 f.	70, 80
11,15	252	68,1	81
11,17	290	Dio Chrysostomus	
Aelius Aristides		<i>Orationes</i>	
<i>Sarapis</i>		36,30 f.	267
33–34	523	40,35	267
Aristophanes		Diodorus Siculus	
<i>Acharnenses</i>		<i>Historia</i>	
247	209	17,53,2	260
<i>Vespae</i>		Diogenes Laertius	
745	251	1,69	186
Ps.-Aristoteles		<i>Dionysios von Halikarnass</i>	
<i>De mundo</i>		Exzerpt zu Buch 13	196
5 (396b)	226, 264	Epiktet	
Arrian		<i>Enchiridion</i>	
<i>De Tactica</i>		53	512
23,2.5	260	Herodian	
Cicero		<i>Historia</i>	
<i>Epistulae ad familiares</i>		3,6,7	197
9,21,1	515	Homer	
<i>in C. Verrem</i>		<i>Ilias</i>	
2,5	523	22,255	201
<i>Tusculanae disputationes</i>		<i>Inschriften</i>	
5,5	479	CIL 6/4/2 Nr. 32323	
<i>Corpus Hermeticum</i>		Z. 126–129	290
5,11	235	Grabstele aus Philomelien	
7,1	175	(Peek, Vers-Inschriften I, Nr. 1871	
13	201	Z. 15 f.)	299
13,18	235	IG 4,1 ed. min.	
		106,27	397

Inschrift		<i>Papyri</i>	
von Cyzikus	196	BGU 798,8	301
Inschrift		P. Berol. inv. 5025 Kol. I	
von Kos 92,6 f.	234	Z. 199	182
Inschrift von Magnesia		P. Bibl. Nat. Suppl. gr.	
(Dittenberger, Syll II,		no. 574 fol. 13 <i>recto</i>	175
589, 27–31)	289 f.	P. Brit. Mus. 121 Kol. 4	
Inschrift		<i>recto</i> Z. 500	234 f.
von Pergamon	196	P. I. Berol. 259	196
Monumentum		P. I. Berol. 261	196
Ancyranum 9	290	P. Leid. 7,26	196
Tafel von Hadrumetum		P. Louvre 2391	
Z. 36	196	Kol. 17	201
<i>Isis-Texte</i> (ed. Chapot/Laurot)		P. Oxy 13,81	
G 86	479	Z. 83	197
G 90	479	P. Paris 1067	235
		UPZ 52,8	197
Isokrates		Philostrat	
<i>Epistulae</i>		<i>Vita Apollonii</i>	
1,1	514	8,25	81
2,13	514	Plato	
3,1	514	<i>Leges</i>	
<i>Orationes</i>		700b	439
5	514	<i>Timaeus</i>	
11	514	32c	226
Julius Victor		Plinius der Jüngere	
<i>Ars Rhetorica</i>		<i>Epistulae</i>	
27	516 f.	10,52	290
Livius		10,96	80, 424–427
<i>Ab urbe condita</i>		<i>Panegyricus</i>	
10,38	426	94,1	523
39,13	426	94,2	290
Menander Comicus		Plutarch	
<i>Colax</i>		<i>Moralia</i>	
Fragm. 1	289	824 CD	290
<i>Menander Rhetor</i>		Polybios	
333,24–26	439	<i>Historiae</i>	
337,25 f.	439	1,22,10	260
342,22–24	439	Quintilian	
342,26	439	<i>Institutio oratoris</i>	
342,28 f.	439	4,1,63–70	91
343,1–4	439	4,2,103–106	91
377,29 f.	347	6,1,1–8	76
445,25–446,13	522	6,1,34	522
<i>Mithras-Liturgie</i> (ed. Dieterich)			
S. 10 Z. 19	175		

9,4,19f.	516	Sueton	
11,3,115	522	<i>Leben der Cäsaren</i>	
Seneca		Nero	
<i>De Clementia</i>		16,2	79
3,17,7	290	Domitian	
<i>Epistulae morales ad Lucilium</i>		10,2	80
107	512f.	12,2	81
		15,1	70, 80
Sophokles		Tacitus	
<i>Antigone</i>		<i>Annalen</i>	
217	201	15,44,2–5	79
<i>Oedipus Tyrannus</i>		<i>Historien</i>	
497f.	234	4,58,6	523
<i>Stoicorum Veterorum Fragmenta</i>		Xenophon	
I 263	289	<i>Anabasis</i>	
III 625	289	3,2,10	186
III 630	289		

2. *Moderne Autoren*

- Abel, F.-M. 511
 Abel, K. 512
 Aberbach, M. 305
 Abrahams, I. 463
 Adam, T. 299
 Aejmelaeus, A. 238, 244, 442 f., 479
 Aland, K. 277, 351, 489
 Alfonsi, L. 290
 Andresen, C. 67, 290, 427
 Appel, G. 290
 Arzt, P. 507–509
 Aubriot-Sévin, D. 210, 247, 437 f.
 Audet, J.-P. 40
 Aune, D. E. 514
 Ausfeld, K. 164, 209, 225, 247, 437

 Baillet, M. 262
 Bakker, W. F. 210
 Balentine, S. E. 526
 Balogh, J. 517
 Bardy, G. 71, 117
 Barnard, L. W. 79 f., 82 f.
 Bauer, J. B. 341
 Bauer, W. 74 f., 123, 277, 340 f., 417, 503
 Baumgarten, J. M. 245
 Baumstark, A. 53, 294, 321, 357, 442, 466, 497
 Baur, F. C. 340
 Begrich, J. 448, 456, 472
 Bendemann, R. von 330
 Benoit, P. 122, 192
 Bensly, R. L. 4, 244
 Berger, K. 66, 171, 179, 304, 312, 365 f., 368–372, 472, 488, 507–510, 517–519
 Berger, P. L. 526
 Bertram, G. 133, 232
 Betz, J. 43 f., 421
 Beyer, K. 163, 452
 Beyertlin, W. 227 f., 441
 Beyschlag, K. 28, 71, 78, 81 f., 267 f.
 Bickerman(n), E. 222, 289 f., 463 f.
 Biehler, L. 336, 351
 Billerbeck, P. 32, 270, 503
 Black, M. 190
 Bömer, F. 252
 Böttrich, C. 329, 383 f., 386 f., 398
 Boll, F. 84
 Borgen, P. 519, 528

 Bornkamm, G. 416, 419, 506
 Botte, B. 125–127, 489
 Bouley, A. 21, 94
 Bousset, W. 15, 53–58, 60, 179, 207, 238 f., 320, 357, 392 f., 408
 Bowe, B. 27 f., 77, 91, 102, 265
 Boyarin, D. 228
 Bremer, J. M. 207, 225, 437, 439
 Brennecke, H. C. 79, 250
 Brettler, M. 242
 Brightman, F. E. 136, 150, 484
 Brothers, J. T. 318, 324
 Brox, N. 70, 278, 316
 Bruchmann, C. F. H. 199
 Brucker, R. 52, 339, 370 f., 426, 474, 479, 514, 516
 Brunner, G. 77, 81 f., 92, 182
 Bruns, P. 513
 Bryennios, P. 3, 95, 124, 167
 Bühner, J.-A. 324
 Bultmann, R. 236, 367, 373, 386
 Bumpus, H. B. 308 f.
 Burchard, C. 243, 294, 420
 Burkert, W. 439
 Buschmann, G. 49–52, 322

 Cabaniss, A. 426
 Cabrol, F. 521
 Cadbury, H. J. 322, 324
 Caird, G. B. 27
 Campenhausen, H. von 120 f., 344
 Capelle, B. 78
 Capizzi, C. 277
 Caquot, A. 330
 Carmignac, J. 30, 38
 Casel, O. 425 f.
 Caspar, E. 70
 Charlesworth, J. H. 29, 53
 Chase, F. H. 30 f., 301, 488
 Chazon, E. G. 363, 461
 Chiron, P. 515
 Claussen, C. 397
 Collins, J. J. 193
 Colpe, C. 177
 Conzelmann, H. 415
 Cook, J. E. 244
 Craven, T. 210
 Credner, K. A. 3

- Crouzel, H. 521
 Crüsemann, F. 49, 95, 183, 186, 441 f.,
 472 f., 476
 Cullmann, O. 410
 Cuming, G. F. 433
 Cumont, F. 182
- Dain, A. 79
 Dalbert, P. 223
 Dalman, G. 33–35, 93
 Damme, D. van 521
 Daumas, F. 398
 Deichgräber, R. 199, 231, 233, 238, 295,
 471, 473, 485, 488, 490–493, 501
 Deissmann, A. 234
 Dekkers, E. 5, 122, 143
 Delling, G. 167, 179, 240, 413, 418,
 472–474, 488, 490, 493, 500
 Dentan, R. C. 227 f., 237
 Des Places, E. 247
 Dibelius, M. 16 f., 41–43, 336–338, 344,
 367, 373, 413
 Diercks, G. F. 482
 Diethart, J. 137
 Dietz, O. 467, 483 f.
 Dinkler, E. 289
 Dinkler-von Schubert, E. 289
 Dion, P. E. 509
 Dobschütz, E. von 481
 Dölger, F. J. 425 f., 506
 Dohmen, C. 227
 Dormeyer, D. 367
 Dorival, G. 190
 Dos Santos, E. C. 328
 Dozeman, T. B. 238
 Drews, P. 13–15, 34, 40, 93, 124 f., 131,
 135, 383, 387, 391 f., 421
 Dugmore, C. W. 58, 423
- Eckert, J. 334
 Eggenberger, C. 7, 23 f., 68 f., 74, 82,
 87–89, 117, 123 f., 126, 360
 Egger, W. 104
 Ego, B. 520
 Eisenhut, W. 348
 Eizenhöfer, L. 142
 Elbogen, I. 33, 228, 270, 294, 383, 399,
 436, 503
 Elliger, K. 309
 Enermalm-Ogawa, A. 145 f., 180, 223,
 236, 238, 247 f., 265, 295, 529
 Engberding, H. 93, 480
 Erlemann, K. 70, 74, 80, 85
- Euler, K. F. 251, 329 f.
 Exler, F. X. J. 509
- Fagen, R. S. 399
 Falk, D. K. 146, 164, 245, 262, 383, 395,
 397, 400, 402 f., 409, 450, 461, 495
 Fascher, E. 195
 Feldmeier, R. 150
 Fenske, W. 145, 371, 518, 523
 Fiebig, P. 33–35, 367
 Fiensy, D. 53–55, 57, 59–62, 173
 Finkelstein, L. 41, 45
 Fischer, J. A. 21, 87, 310, 392
 Fishbane, M. 227 f., 238
 Fishwick, D. 290
 Fitschen, K. 191, 467
 Fitzmyer, J. A. 506
 Fleischer, E. 395
 Flusser, D. 270, 383, 385
 Foerster, W. 199, 201, 289, 362
 Fohrer, G. 210, 233
 Frankemölle, H. 366, 372
 Franzmann, M. 466
 Frend, W. C. 79, 133
 Frey, J. 148
 Frey, J.-B. 32
 Frey, J. L. 3
 Fuchs, H. 268, 289
 Funk, F. X. 10
 Furley, W. D. 207, 438
- Gärtner, H. 439
 Gamber, K. 19, 136, 141 f., 321, 466 f.
 Gamble, H. Y. 517
 Gauthier, P. 189
 Gavrilov, A. K. 517
 Gebhardt, O. von 1, 3, 7, 104, 167 f., 234
 Gelston, A. 464
 Geraci, G. 509
 Gerke, F. 388 f.
 Gero, S. 314
 Gerstenberger, E. S. 444, 474
 Gerth, B. 275
 Gertner, M. 161
 Ghedini, G. 489
 Gielen, M. 336
 Ginzberg, L. 228, 443
 Giraudou, C. 436, 447, 464
 Gisinger, F. 227
 Glaue, P. 503 f.
 Gnilka, J. 84
 Goldstein, J. A. 510 f.

- Goltz, E. von der 12 f., 46 f., 50, 142, 393,
 422 f., 482, 506
 Goodenough, E. R. 54, 56, 61, 345
 Goppelt, L. 313
 Gräßer, E. 280
 Grant, R. M. 147
 Green, H. B. 79
 Gregory, C. R. 9
 Grelot, P. 38, 465
 Gressmann, H. 238 f.
 Griffith, G. T. 289
 Günther, M. 70, 85 f., 340
 Güting, E. 488–490
 Güttgemanns, E. 65, 365, 372
 Gunkel, H. 366, 441–443, 448, 456, 472
 Guttenberger Ortwein, G. 184

 Habicht, C. 510 f.
 Haelst, J. van 359
 Haenchen, E. 313, 327
 Hagedorn, D. 296
 Hagner, D. A. 20 f., 71, 78 f., 145, 147, 152,
 161, 205, 217 f., 240, 259, 303, 387
 Hamman, A. 24 f., 48, 216, 406
 Hammer, R. 395
 Hanssens, J. M. 489
 Harding, M. 495
 Harnack, A. von 1, 3, 6 f., 17 f., 22 f.,
 116–119, 167, 171, 216, 234, 253, 266,
 279, 308, 312, 314–316, 322, 325 f., 364,
 418, 505, 521
 Hauck, F. 299
 Heidland, H. W. 251
 Heiler, F. 422, 485
 Heinemann, I. 289, 398
 Heinemann, J. 252, 269, 294, 395, 463 f.,
 481, 485, 494 f., 503, 520
 Hengel, M. 9, 179, 313, 316, 397, 403
 Henner, J. 137
 Hermisson, H.-J. 253
 Hickson, F. V. 438
 Hilgenfeld, A. 3, 167, 217, 228, 234, 238,
 244
 Höistad, R. 289
 Hofmann, K.-M. 514
 Hofius, O. 415 f.
 Holfelder, H. H. 345
 Holl, K. 118
 Holtz, T. 336 f., 339 f.
 Holtzmann, J. 488
 Hommel, H. 479
 Hooker, M. D. 324
 Horbury, W. 397, 403, 409

 Horn, W. 438
 Horst, P. W. van der 454
 Hüttenmeister, F. 397

 Instinsky, H. U. 349
 Irigoin, J. 37, 96

 Jacobi, J. L. 7 f., 303
 Jaeger, W. 25, 204 f.
 Jakobson, W. 2 f.
 James, M. R. 244
 Jansen, H. L. 396, 447
 Jaubert, A. 168, 269
 Jenni, E. 502
 Jentsch, W. 204
 Jepsen, A. 502
 Jeremias, J. 37, 309, 313, 316, 329 f.,
 335 f., 410, 502
 Jervell, J. 201
 Jörens, K.-P. 386, 409, 503
 Joly, R. 341
 Jonge, M. de 452
 Jones, F. S. 488
 Jordan, H. 517
 Jousse, M. 39
 Jungmann, J. A. 491
 Junod, E. 318

 Kähler, E. 386
 Käsemann, E. 490
 Kaestli, J.-D. 318
 Kamlah, E. 493
 Karlsson, G. H. 191
 Kasch, W. F. 264
 Kasher, A. 397
 Kee, H. 397
 Kennedy, G. 159, 225, 265, 302, 430
 Kennel, G. 370, 472
 Kennett, R. H. 4
 Keresztes, P. 79–82, 424
 Keyssner, K. 171, 196 f., 226, 233, 264,
 289, 300
 Kinzig, W. 313, 337, 346–348
 Klauck, H.-J. 415–417, 420 f., 497, 506,
 517
 Klausner, T. 481–484, 502
 Klein, G. 31 f., 40 f., 44
 Kleinknecht, H. 438
 Klinghardt, M. 41, 44 f., 308, 315, 323,
 325 f., 385 f., 397 f., 403, 412, 416–419,
 421–423, 426, 430, 432 f., 484
 Kloft, H. 189

- Kloppenborg, J. S. 185
 Knibb, M. A. 312
 Knight, J. 312
 Knoch, O. 19 f., 217, 269, 310, 384 f., 390, 392 f.
 Knoke, R. 437
 Knopf, R. 4, 11 f., 15 f., 69, 75 f., 106 f., 126 f., 130, 151, 189, 219, 390, 393, 420
 Koch, K. 365, 396, 441, 496
 Köhler, W.-D. 128
 Koep, L. 355, 489
 Kohler, K. 53, 58
 Kollmann, B. 415 f., 427
 Kopecek, T. A. 131
 Koskeniemi, H. 507, 509
 Kottsieper, I. 193
 Kraemer, C. J. 426
 Kratz, R. G. 502
 Kraus, H.-J. 502
 Kries, A. von 383
 Kroll, J. 439
 Kühner, R. 275
 Kugel, J. L. 442
 Kuhn, K. G. 36 f., 96, 136
 Kulp, H.-L. 414, 466
 Kurfess, A. 426

 Lachs, S. T. 503
 Läuchli, S. 409
 Lampe, G. W. H. 291, 304 f.
 Lampe, P. 70 f., 80 f., 216, 394
 Lang, B. 401
 Larcher, C. 316
 Lattke, M. 232, 438 f.
 Lausberg, H. 76, 91
 Le Boulluec, A. 116, 294
 Leclerq, H. 192, 521
 Le Déaut, R. 304 f., 396
 Ledogar, R. J. 302
 Légasse, S. 265, 336–339
 Lehnen, J. 334
 Lehnhardt, T. 383
 Leipoldt, J. 119
 Lemarchand, L. 393 f.
 Leonhardt, J. 398
 Lévi, I. 463
 Lewis, J. P. 71
 Lichtenberger, H. 530
 Liebreich, L. J. 228
 Lietzmann, H. 19, 47 f., 54, 56 f., 141 f., 321, 326, 392, 411, 419, 421, 425 f.
 Lightfoot, J. B. 2, 4, 9 f., 15, 95, 119, 167, 176, 178, 235, 275, 298, 341 f.

 Lindemann, A. 21 f., 83 f., 87, 91 f., 93, 108, 157, 188, 253, 274, 346, 373
 Lips, H. von 336
 Lipsius, R. A. 234
 Löhr, H. 160, 250, 378 f., 391, 402
 Löhr, W. A. 119–122
 Löw, A. 177
 Lohfink, N. 222, 396
 Lohmann, H. 86 f., 90
 Lohmeyer, E. 35 f.
 Lona, H. 22, 73, 83, 86, 95, 97–99, 108, 145, 148, 152, 159, 176, 188, 195, 205, 207, 219, 242, 269, 296, 322, 324, 390
 Lowther Clarke, W. K. 153
 Lucius, P. E. 398
 Luck, U. 289
 Luz, U. 312, 314
 Lyonnet, S. 304 f.

 Mader, J. J. 2
 Maehler, H. 191
 Maier, J. 65, 262, 399, 402
 Marcovich, M. 345
 Marksches, C. 293
 Marmorstein, A. 238, 295, 463
 Martin, R. A. 62, 96, 476
 Mayer, G. 396
 McDonald, J. I. H. 521
 Meeks, W. A. 305
 Méhat, A. 247
 Merklein, H. 506
 Merrill, E. T. 78, 81
 Metzger, M. 61, 131, 135, 357
 Meyer, H. 437
 Michaelis, W. 195 f., 277
 Michel, O. 227, 481–484
 Middleton, R. D. 41, 43
 Mikat, P. 26 f.
 Milik, J. 244
 Miller, A. M. 437
 Miller, P. D. 228, 242, 436, 442, 445, 447
 Mimouni, S. C. 293
 Minnerath, R. 79
 Mirecki, P. A. 488
 Mohler, S. L. 426
 Mohrmann, C. 5
 Molthagen, J. 79, 81 f., 424
 Montevicchi, O. 277
 Moore, G. F. 294
 Morawe, G. 447
 Morin, G. 4, 168, 212, 235, 279
 Moule, C. F. D. 507
 Mowinckel, S. 305

- Mueller, J. R. 214
 Müller, P. 517
 Müller-Bardorff, J. 414
 Muellner, L. C. 437f.
 Munier, C. 345f.
 Murphy-O'Connor, J. 245
 Musurillo, H. 317, 353
- Nautin, P. 116, 521
 Nestle, E. 161, 203
 Newman, J. H. 187, 196, 220, 232, 242, 528
 Niederwimmer, K. 40, 44–46, 240, 264, 314f., 420–424, 487, 507
 Nielsen, J. M. 405, 409
 Nikiprowetzky, V. 151, 398
 Nitzan, B. 399–402, 441, 461f., 495f.
 Nock, A. D. 252
 Norden, E. 96, 164, 179, 259, 342, 472, 474, 479, 481
 Noth, M. 444
- O'Brien, P. T. 409, 507, 509
 Oeming, M. 441f.
 Oesterley, W. O. E. 58, 504
 Ogilvie, R. M. 437
 Opitz, H. 73
 Overbeck, F. 9
- Padberg, R. 87, 141, 383, 389f.
 Paulsen, H. 157, 341
 Penna, R. 530
 Perles, F. 56
 Peterson, E. 59, 67, 179, 197, 315, 487
 Petuchowski, J. J. 520
 Philonenko, M. 39f., 154, 190f., 222, 228, 253, 278, 495
 Philonenko-Sayar, B. 154, 228
 Pleket, H. W. 247, 252
 Plöger, O. 205, 396
 Ponthot, J. 278
 Popkes, W. 29
 Porter, S. E. 148f.
 Poschmann, B. 420, 424
 Poupon, G. 522
 Prigent, P. 223, 315f.
 Probst, F. 13, 124
 Puech, E. 187
 Pulleyn, S. 210, 247, 367, 437, 439
- Quasten, J. 426
 Quinn, K. 517
- Rad, G. von 289
 Radke, G. 304
 Rebell, W. 341f.
 Redalié, Y. 336, 338f.
 Reed, J. T. 514–516
 Rehr, S. 186
 Reif, S. C. 395, 398
 Reitzenstein, R. 355
 Renan, E. 398
 Rengstorf, K. H. 197, 208
 Reventlow, H. Graf 222
 Rheinfelder, H. 93
 Richter, W. 370
 Riedel, W. 125
 Robinson, J. A. 48, 50f., 92, 96, 98, 167–169, 203
 Roca-Puig, R. 318
 Röhser, G. 253
 Rösch, F. 5
 Roller, O. 506f., 509
 Roloff, J. 335f., 338f.
 Rordorf, W. 414, 431
 Rosenroth, C. K. von 30
 Roth, C. 294
 Rouwhorst, G. A. M. 464
 Rudhardt, J. 438
 Rudolph, W. 502
 Ruinat, T. 354
- Sagnard, F.-M.-M. 120
 Salzmann, J. C. 336, 339, 345, 382, 385, 389, 404, 408, 410, 412–414, 419, 427, 430, 504, 514, 520–522
 Sanders, E. P. 395
 Sanders, L. 70f., 390
 Sandevour, P. 294
 Sante, C. di 39
 Schäfer, P. 269, 395
 Scharbert, J. 227f.
 Schenk, W. 419
 Schermann, T. 136, 175, 210, 234f., 289, 300, 436
 Schimanowski, G. 277, 383
 Schirmann, J. 63
 Schlarb, E. 336
 Schlatter, A. 208f.
 Schlier, H. 413, 417, 502
 Schmidt, C. 5, 125, 218, 315, 488
 Schmidt, J. D. 321
 Schmidt, L. 238
 Schmithals, W. 365
 Schmitt, T. 67f., 76, 280, 296
 Schnackenburg, R. 165, 412f.

- Schneemelcher, W. 505
 Schneider, G. 22, 85, 92
 Schnelle, U. 127, 335, 418, 472
 Schnider, F. 500, 506–510
 Schöllgen, G. 45, 131, 336
 Schrage, W. 408, 415, 418 f.
 Schubert, P. 507
 Schürer, E. 71, 398, 403
 Schuller, E. M. 401
 Schulz, F. 467
 Schulz, S. 299
 Schweizer, E. 412
 Schwemer, A. M. 270, 272, 305, 402
 Schwenn, F. 437
 Seeliger, H. R. 354
 Sesbouïé, B. 120
 Severus, E. von 437
 Seybold, K. 251, 441 f.
 Sheerin, D. 521 f.
 Sherwin-White, A. N. 425
 Siegert, F. 519 f.
 Sigal, P. 38 f., 46, 62 f.
 Simian-Yofre, H. 260
 Simon, M. 59
 Simonsen, D. 228
 Skarsaune, O. 427
 Smend, R. 238, 441
 Smith, M. 179
 Smolar, L. 305
 Sordi, M. 426, 428
 Spanier, A. 56, 58 f., 464, 494
 Speigl, J. 79–82, 297, 426
 Spicq, C. 280, 338, 340
 Spieckermann, H. 237, 442, 474
 Spinks, B. D. 386
 Staerk, W. 463
 Stauffer, E. 378
 Steimer, B. 131
 Stein, E. 520
 Steinleitner, F. 247
 Stemberger, G. 520
 Stemm, S. von 174, 226, 253
 Stendahl, K. 312 f.
 Stenger, W. 500, 506–510
 Stenzel, J. 290, 479
 Stockmeier, P. 204
 Stoebe, H. J. 228
 Stone, M. E. 228, 332 f.
 Strecker, G. 408
 Stüber, A. 348, 487, 490 f., 501 f., 504
 Suerbaum, W. 349
 Suggs, M. J. 316
 Sung, C.-H. 240, 300
 Sykrutis, I. 512, 515 f.
 Synek, E. M. 131
 Taeger, F. 290
 Taft, R. 384
 Talmon, S. 395, 398, 404
 Talstra, E. 444 f.
 Tarn, W. W. 289
 Teicher, J. L. 46
 Theiler, W. 158
 Thornton, C.-J. 117
 Thraede, K. 290, 439, 514, 518
 Thyen, H. 519 f.
 Tischendorf, K. von 2
 Torrey, C. C. 46
 Treloar, G. R. 9
 Treu, K. 137
 Trevett, C. 78
 Trummer, P. 340
 Ullmann, W. 25 f., 296
 Ulmer, R. 520
 Ulrich, J. 79–82
 Umhau Wolf, C. 37
 Unnik, W. C. van 18 f., 71, 76, 90, 151 f.,
 268, 378, 383 f., 390
 Urner, C. 79
 Usener, H. 164
 Vermes, G. 71, 403
 Versnel, H. S. 247, 436
 Veyne, P. 189
 Vielhauer, P. 69, 85, 92, 341 f., 418, 499
 Violet, B. 332 f.
 Vööbus, A. 43, 315, 421, 492
 Vogt, J. 81
 Wagener, U. 335 f.
 Warns, R. 126–128
 Wehofer, T. 69, 73, 75, 96, 107 f., 148,
 279 f., 282
 Weinell, H. 297
 Weinfeld, M. 262
 Weinreich, O. 479
 Weiss, H.-F. 236
 Weiss, J. 294
 Welles, C. B. 189, 517
 Wendland, P. 199
 Wengst, K. 316, 360, 416
 Werline, R. A. 242
 Werner, E. 54, 146, 205, 210, 293, 485,
 490, 493

- Westermann, C. 436, 442, 476, 479
Wettstein, J.J. 29
White, J.L. 514
Wick, P. 404
Wieder, N. 496
Wiesenberg, E.J. 294
Wilcken, U. 137 f.
Wilckens, U. 233
Windisch, H. 315
Wlosok, A. 345 f.
Wolff, C. 415
Wolter, M. 335, 412, 492, 507, 510
Worp, K.A. 296
Wotton, H. 2
Wrede, W. 9–11, 71
Wrege, H.-T. 520
Wülfing, P. 437–439
Wünsch, R. 290, 438
Würthwein, E. 444
Young, F.W. 2
Ysebaert, J. 279 f.
Zahn, T. 8 f., 67, 125, 234, 296, 326, 342, 518
Zeitlin, S. 397
Ziegler, A.W. 28
Ziegler, K. 196, 210
Zimmerli, W. 312 f., 329
Zobel, H.-J. 236
Zuntz, G. 201, 226, 521

3. Personen und Sachen

- Aaron
 – aaronitischer Segen 245, 261
 – Sündenbekenntnis A. 246
 Abraham 224
 Achtzehngebet 32–34, 368, 462–464
 – Alter 463
 – Vorform des A. 444, 463
 Acilius Glabrio 80
 Adam
 – als Vater Israels 269
 Aemilianus, Vize-Präfekt von Ägypten 356
 Agape-Feier 350, 421 f.
 Agende 468
 'alenu 32–34
 Alliteration 97, 100
 Alter
 – Greisenalter 84
 Altes Testament
 – prophetisch verstandenes A. T. 430
 Ambrosius von Mailand 440
 Amen 244, 307, 417, 420, 428, 431
 – als Gebetsschluss 501–504
 – als Responson 417, 420, 503
 'amidah s. Achtzehngebet
 Amt
 – Ämterstruktur der römischen Gemeinde 83
 Anakoluth 167
 Analogie 234
 Anamnese 447
 Anapher 153, 392, 473
 Anenkletus (Anaklet) 70, 121
 angelus interpres 333
 Anordnung
 – Gottes 283
 Anthropologie 189, 200, 303 f.
 Anthropomorphismus 101, 259–262
 Antlitz
 – Gottes 259 f.
 Apologie 68
 Apostel 194
 – Aussendung der A. 288
 – Denkwürdigkeiten der A. 430
 Apostolat
 – apostolische Fürbitte 166
 – apostolische Tradition s.a. traditio 124
 – apostolische Sukzession 121
 – in der Synagoge 67
 Apostolische Konstitutionen 130 f.
 Apostrophe 93, 95
 Aquila 57
 Aretalogie 49
 Armut 186
 Asasel-Ritus 246
 Aspasius Paternus, Proconsul 355
 Atheismus 80
 Auferstehung 217
 Aufmerksamkeitsruf 87
 Aufstand 72, 249
 Auge
 – des Herzens 174–176
 – der Seele 304
 Augusti 356
 Barmherzigkeit s.a. Erbarmen
 – Gottes 247
 Bedrängnis 210 f.
 Beispiel
 – Beispielreihe 391 f.
 Bekenntnis 99, 302 f., 355
 – binitarisches Glaubensbekenntnis 317
 – monotheistisches B. 356
 – der Sünden 240, 242–247, 456 f., 460
 – der Unschuld 458
 Benedictus 161
 berachah s.a. Eulogie 367 f.
 – liturgische b. 494 f.
 Berufung
 – in Christus 311
 Beter
 – vor Gott 251
 birkat ha-mazon 50
 birkat šeba' 31, 58, 60 f.
 Bischof s.a. Episkopat 194, 389 f.
 – Bischofsliste, römische 70
 – und Opfer 389 f.
 Bithynien 424 f.
 Bitte 101
 – Bitt-cluster 443
 – um Gotteseckennntnis 164–167
 – Bittreihen 444–446
 – und Lob im jüdischen Gebet 447–464
 – um Reinigung 253 f.
 – um Sündenvergebung 100
 Brief
 – Briefeingangseulogie 496
 – briefliche Predigt 24
 – christliche Privatbriefe 517
 – als Dialog 515
 – Diaspora-Brief 67
 – Freundschaftsbrief 509

- Fürbitte im B. 508
- und Gebet 505–518
- Gemeindeschreiben 67f.
- Kanzleistil 70
- Lehrbrief 68
- Philosophenbrief 512f.
- und Rede 514–518
- Rundbrief 118
- Stil des B. 515
- Verlesung in frühchristlichen Gemeindeversammlungen 517f.
- Briefsammlung
 - des Dionysios von Korinth 116
- brevitas* 517
- Bürgerrecht
 - römisches 216
- Bund 272f.
 - Bundeseintritt 244f.
 - Bundesformular 402
 - mit den Patriarchen 270
 - mit den Vätern 270
- Bußgebet 272, 379f., 402

- Caesares* 340
- Canon Muratori 84
- captatio benevolentiae* 347, 507
- carmen* 426
- Chaeremon, Diakon 356
- Charis 68, 201
- Charisma 416
- Chiasmus 96f., 100, 470
- Christenverfolgung 8, 211
 - unter Domitian 79–81
 - unter Gallienus 355
 - unter Nero 79, 82
 - in Nordafrika 350
 - unter Trajan 82
 - unter Valerianus 355
- Christologie 308–334
 - Logoschristologie 433
 - Sohneschristologie 312
- Christus
 - Beauftragung C. 288
 - Berufung in C. 311
 - als Beschützer 303–305
 - als Erwählter Gottes 311
 - Erwählung durch C. 311
 - Fleisch und Blut C. 433
 - als Gebetsmittler 307
 - Herrschaft C. 282
 - als Hoherpriester 303–305
 - Liebe C. 165
 - Lied an C. 424–427
 - als Sohn 312
 - Züchtigung durch C. 205
- Chrysophora 116
- Clemens von Alexandrien 130
- Clemens von Rom 70, 121
 - clementinische Fürbitten 136–143
 - Martyrium unter Trajan 82
- Clemens-Brief, erster
 - Anlass 71–75, 241
 - Apologie 68
 - Aufbau des Gebetes 104
 - Benutzung des Neuen Testaments 78f.
 - Christologie 310–312
 - Datierung 70, 77–84
 - Doxologien 85f., 485–489
 - Einleitungsfragen 67–84
 - Eschatologie 187
 - Gottesbezeichnungen 361f.
 - im Kanon 69
 - Lehrbrief 68
 - Literarkritik 104–107
 - literarische Fiktion 68f.
 - Struktur 85–92
 - Verlesung 116
 - Weltbild 192
- clementia* 299
- Codex Alexandrinus 2, 69, 104, 118
- Codex Hierosolymitanus 6
- cognomen* 70
- cohesive language 27
- Commodus, Kaiser 353
- concordia* 290
- Cromatius, Bischof 220
- Cyrrill Lucaris, Patriarch von Konstantinopel 1
- da quia dedisti* 270–273

- Dämonen
 - dämonische Nachahmung der Taufe 428
 - Vernichtung durch Gebet 352
- Danaiden und Dirken 79
- Dank
 - Dankopfer 49
 - Dankpsalm des Einzelnen 49
 - für Gotteserkenntnis 163–167
- David 224, 320
- Demut 306
- Deuteronomium
 - deuteronomistische Theologie 445
- Diakon 14, 194, 428
- Diaspora
 - Diaspora-Brief 67
 - Diasporasynagoge 6

- Dionysios, Bischof von Alexandrien 355 f.
 Dionysios, Bischof von Korinth 8, 67, 77,
 115–117
 – Briefsammlung 116
dominium terrae 296
 Domitian 117
 – Christenverfolgung unter D. 79–81
 Domitilla 80 f.
 Doxologie 85 f., 103 f., 285 f., 293, 306 f.,
 485–501
 – Amos-Doxologien 473
 – im Brief 499–501
 – christologische D. 307
 – Grundform der D. 488
 – als Responسیون 500
 – Schlussdoxologie 301 f.
- Ehrung
 – von Menschen durch Gott 206
- Eid
 – beim Kaiser 353 f.
- Engel
 – *angelus interpret* 333
 – des Teufels 126
- Enkomion
 – Herrscherenkomion 299
- Enterbungstheorie 269
- Enthymem 225
- Epainos 370
- Ephebius 67
- Epiklese 49, 447
- Episkopat s.a. Bischof
 – monarchischer 83
- Episkope s. Bischof
- epistula* s.a. Brief 516 f.
- Erbarmen s.a. Barmherzigkeit
 – Gottes 212, 237–239
- Erhöhung
 – und Niedrigkeit 181 f.
- Erkenntnis 285
 – Gottes 106, 161–167, 218–221, 223, 285
 – der Sünden 285
- Erlösung 263–266
- Erniedrigung 182
- Erwählung 151–156, 202, 236, 322, 331
 – durch C. 311
 – Zahl der Erwählten 151–156
- Eschatoköll 303
- Eschatologie s.a. Auferstehung, Gericht,
 Tod
 – anti-eschatologisches Gebet 350
- Essäer 53
- Essener 58
- Ester 184, 195, 207, 215
 – Buch Ester 195
 – Gebet der E. 377
- Eucharistie 51, 388–390
 – Feier der E. am Gedenktag des Märtyrers 48
- Eulogie 492–497
 – Briefeingangseulogie 496
- Euseb, Diakon 356
- Ewigkeitsformel 307, 485–501
- Exodus 262, 265
- fatigare deum* 527
- Faustus, Diakon 356
- Feinde
 – Errettung aus der Hand der F. 266
- Festgebet 511
- Feuer
 – Höllenfeuer 125 f.
- Fiktion, literarische 68 f.
- filii* 332 f.
- Finsternis
 – und Licht 159–161
- fuscus Iudaicus* 81
- Fluch
 – Konditionalfluch 506 f.
- Form
 – reine F. 365
- Formgeschichte/Formkritik 365–373
 – Kritik der Formkritik 365–373
 – der Psalmen 441–444
 – Rahmengattung 365 f.
- formula valetudinis* 507
- Fortunatus 67
- Frau 298
- Freundschaft
 – Freundschaftsbrief 509
- Frieden 261, 266–268
 – als Tugend 298
- Fürbitte 99
 – apostolische F. 166
 – briefliche F. 508
 – clementinische Fürbitten 136–143
 – für den Frieden 268
 – für die Gemeinschaft 352
 – Fürbittenreihe 139, 479–484
 – für die Regierenden 22–28, 103, 107,
 257, 280, 282–301, 289–291, 334–360
 – für die Stadt 289–291
- Futur 148 f.
 – gnomisches F. 149

- Gallienus, Kaiser 355 f.
- Gattung
- Rahmengattung 365 f.
 - Sammelgattung 369
- Gebet *s.a.* Achtzehngebet; Bitte, *berachah*, *birkat ha-mazon*, *birkat šeba'*, *carmen*, Fürbitte, *havinenu*, *hošanot*, *precatio*, *preces*, *qaddiš*, *qidduš*, Unser Vater, *zikronot*
- Amen als Gebetsschluss 501–504
 - Anlass 446
 - Anliegen 446
 - anti-eschatologisches G. 350
 - Aufforderung zum G. 375
 - und Brief 505–518
 - briefliches G. 27
 - Bußgebet 272, 379 f., 402
 - Dreigliedrigkeit 368
 - als Ersatz für Opfer 399
 - erzähltes G. 404–409, 507 f.
 - Festgebet 511
 - frei formuliertes G. 420
 - Gebetsbericht 165 f.
 - Gebetsglossolie 420
 - als geistliches Opfer 352
 - Gemeindegebet 19, 115, 431 f., 466 f.
 - hymnische Erweiterung des G. 203
 - Inspiration des G. 433
 - für Jom Kippur 402
 - Lob- und Dankgebet beim Herrenmahl 433
 - der *ma'amadot* 436
 - Mahlgebet 40–46
 - und Rede 522 f.
 - in der Rhetorik 522
 - *pro salute imperatorum* 348, 351
 - Sabbatgebet 55
 - als Schriftauslegung 187, 528
 - für die Stadt 289–291
 - Teile des christlichen G. 440 f., 464–467
 - Teile des jüdischen G. 441–464
 - Teile des paganen G. 437 f.
 - Universalität des G. 339
 - Verschriftlichung von G. 422
 - für das Wochenfest 402
- Gebetsegoismus 527
- Gebetsformel 237
- Gebetsformular 373
- Gebetsgestus 378
- Gebetsmittler 323
- Gebetsort
- Jerusalemer Tempel als G. der ersten Christen 409
- Gebetsparodie 530
- Gebetswunsch 368
- Gebetszeiten
- in Qumran 400 f.
- Gedenken
- an das Martyrium 48
 - in der jüdisch-liturgischen Tradition 43
- Gefangene
- christliche 216 f.
- Gehorsam 275 f.
- Beteuerung des G. im Gebet 457
 - gegenüber Christus 278 f.
 - gegenüber Gott 278 f.
- Geist 189, 200
- Geisterwelt 207, 227
 - Gottes 200, 218
 - heiliger 200, 218
- Gemeinde
- Ämterstruktur 82
 - Gemeindegebet 19, 115, 431 f., 466 f.
 - Gemeindeleiter 73
 - gemeindeschädigendes Verhalten 250
 - Gemeindeschreiben 67
 - als Herde 221
 - als Volk Gottes 215
- Geliebter 312 f.
- genos epideiktikon* 369
- gentilicium* 70
- Gerechter
- Gott als Gerechter 231, 247
- Gerechtigkeit
- der Regierenden 352
- Gericht
- Gottes 195, 230
- Gerichtsdoxologie 231, 453, 456 f.
- Germanus, Bischof 356
- Glauben
- Rechtfertigung aus G. ohne Werke 299, 311
- Glaubensbekenntnis 355
- binitarisches 317
- Glossolie 416
- Gebetsglossolie 420
- Gnade
- Gnadenurteil Gottes 300
- Gnadenformel 228, 237–239
- Gott
- Alleinherrschaft 178 f.
 - Anordnungen G. 283
 - Anrede an G. 91 f.
 - Anrufung als Schöpfer 171–173
 - Antlitz G. 259 f.

- Aufsicht über die Menschen 193–196
- Barmherzigkeit G. 247
- Blicken vom Himmel 193 f.
- Eigenschaften 227–229
- Erbarmen G. 212, 237–239
- erkennt 285
- Erkenntnis 106, 161–167, 218–221, 285
- Erkenntnis durch alle Völker 223
- ewiger G. 292
- Geist G. 218
- Gerechtigkeit G. 247
- Gericht G. 195, 230
- Gnadenurteil G. 300
- Güte G. 234 f.
- Hand G. 261 f.
- als Helfer 196–198
- Herr des Fleisches 190 f.
- Herr der Geister 190 f.
- Herr über Geist und Fleisch 190
- Herrschaft 188
- Herrscher über die Äonen 292
- kriegerischer G. 265
- Liebe G. 205
- Name 106, 163, 276–278
- Heiliger 180–182
- Höchster 176 f.
- Pädagogik G. 213
- als König 282, 292–295
- als Retter 198 f.
- als Schöpfer 199–201, 224 f.
- Schöpfermacht 168 f.
- sieht alles 194–196
- Stärke G. 283 f.
- Stimmen 349
- Thronen über der Urflut 193
- als Vater 200, 205, 269, 272, 323
- der Väter 272
- Wille G. 287 f.
- Wohltäter 189
- Wohltaten 189
- Zorn G. 297
- züchtigt 204 f.
- zweiter 122
- Gottesdienst 274
 - Ausschluss vom G. 427, 506 f.
 - frühchristlicher 404–435
 - Kuss im G. 427
 - Lesung von Märtyrerakten im G. 489
 - Lesung neutestamentlicher Schriften im G. 430
 - am Morgen 430
 - in Qumran 401–404
 - der Synagoge 395–404
 - Verlesung vom Briefen im G. 517 f.
 - Wortgottesdienst 418
 - Zulassung zum G. 427
- Gottesepitheton 361
 - mit α *privativum* 471
- Gottesgnadentum 25
- Gotteskindschaft 505
- Gottesknecht 43, 328–333
 - Gottesknechtslieder 318, 324, 329
 - Gottesknecht-Messianologie 328
 - Gottesknechtsterminologie 329
- Gottesprädikation 472–479
- gut
 - Gott ist g. 234 f.
- Halleluja
 - als Responsion 503
- Hand
 - Gottes 261 f.
- Handeln
 - Gottesrelation des H. 258
- Hanna
 - Lobgesang der H. 184, 186 f.
- havinenu* 164, 462 f.
- Heiden 183, 218 f.
- Heilige 181
- Heiligung 205 f., 287
- Heilung 213 f.
- Helfer
 - Gott als H. 196–198
- Heliodor, Bischof 220
- Hendiadyoin 377
- Herde
 - Christi 205, 221
 - Gottes 221
- Heroen 391 f.
- Herr der Geister 190 f.
- Herrenmahl 415 f., 418, 432–434
 - Einsetzungsworte 428, 430
 - Elemente als Fleisch und Blut Christi 433
 - Spendeformel 428
- Herrentag
 - gottesdienstliche Feier des H. 116
- Herrschaft
 - Begrenzung menschlicher H. 346
 - göttliche Legitimation *s.a.* Gottesgnadentum 346, 354
 - Herrschaftskritik 285, 346
- Herrscherenkomion 299
- Herrscherkult 199
- Herz 174–176
 - reines 200

- Hierarchie, kirchliche 282
 Hieronymus 220
 Himmel
 – Himmelskönig 294
 – himmlischer Hofstaat 207
 Hiob 224
 Hochmut 183–186
 Hodajot-Formel 169
 Höhe 184
 Hölle
 – Höllenfeuer 125 f.
 Hofstaat, himmlischer 207
 Hoherpriester
 – Christus als H. 303–305
 – Stirnblatt des H. 276
 Holofernes 227
 Homer
 – Gebete in den homerischen Schriften 438
 Homilie *s.a.* Predigt
 – Homilien(fragmente) in 1 Clem 393 f.
 Homoioteleuton 96, 211
hošanoš 481
 Hymnus *s.a.* Proömium 369, 438 f.
 – dreiteiliges Hymnenschema 49
 – hymnische Erweiterung des Gebets 203
 – hymnische Partizipien 472
 – hymnische Prädikationen 472–479
 – *hymnoi kletikoi* 369
 – imperativer H. 472
 – partizipialer H. 472
- Ideologie
 – Kaiserideologie 189
 Ignatius von Antiochien
 – pseudo-ignatianische Sprache 61
 Imperativ
 – imperativer Hymnus 472
 Imperator
 – Gebet *pro salute imperatorum* 348, 351
inclusio 105, 301
 Inkohärenzsignal 104
 Inspiration 200, 276
 – Gebetsinspiration 433
 Interpolation 315
 Intertextualität 146
invocatio 49, 437 f.
 Israel
 – Adam als Vater I. 269
 – als Herde Gottes 222
 – Väter I. 273
- Jakob
 – Jakobssegen 202
 Jom Kippur 245–247
 – Gebete zum J. K. 402
 – Sündenbekenntnis am J. K. 245 f.
 Judas, Bruder Jesu
 – Enkel 80
 Judas Makkabäus 55, 320
 Judit 195–197, 215, 227
 – Buch Judit 196 f.
 jung 72–75
- Kaiser *s.a.* Imperator
 – seine Autorität stammt von Gott 354
 – Christen verehren den K. 350 f.
 – Eid beim Kaiser 353 f.
 – Kaiserideologie 189
 – Kaiseropfer 353 f.
 Kanon 69, 117
 Karl I., König von England 2
 Katechumene 418
 – Entlassung der Katechumenen 427, 466 f.
 Klage
 – im jüdischen Gebet 456–462
 Kleantes
 – Gebet des K. 512
 Klimax 95, 97
 Knecht 43
 – vor Gott 252
 – vor seinem Herrn 251
 König *s.a.* Augusti, Caesares, Imperator, Kaiser
 – Himmelskönig 294
 Königsherrschaft Gottes 282, 292–295
 Kollekte 429, 431
 Konjektur 275
 Kosmologie
 – griechische 170 f.
 Kosmos 227
 Kunstprosa
 – liturgische 93
 Kuss
 – gottesdienstlicher K. 427
 – heiliger K. 513
- Laubhüttenfest 481
 Leben
 – und Tod 186–188
 – nach dem Tod 187
 Lebenswandel 255 f., 274
 Lehrer

- Paulus als L. 275
- Leiden
 - stellvertretendes 216
- Lesung
 - gottesdienstliche L. neutestamentlicher Schriften 430
- libellus* 424
- Licht
 - und Finsternis 159–161
- Liebe 283
 - Christi 165
 - Geliebter 312f.
 - zu Gott 202
 - Gottes 205
- Lied
 - an Christus 424–427
- Linus 70, 121
- Litanei 150
- Literarkritik 104–107, 145
- Liturgie
 - liturgische Kunstprosa 93
 - Markus-Liturgie 111
 - liturgische Tradition 125
 - Oralität der L. 529
 - priesterliche L. 402
 - römische L. 395
 - Tenazität der liturgischen Tradition 529
 - Variabilität der L. 529
 - Verschriftlichung 400, 529
- Liturgie, clementinische 13, 395
- Lob
 - berichtendes L. 43
 - und Bitte im jüdischen Gebet 447–464
- Lob Gottes 100, 468–479
- Lobspruch 367f.
- locus a persona (ex nomine)* 345
- Logos
 - Logoschristologie 433
- Lohnprinzip 194
- Lots Frau 230

- ma'amadot*
 - Gebete der *m.* 436
- Makarismus 251, 376
- maranatha* 506f.
- Maria
 - Lobgesang der M. 183, 186
- Markus-Liturgie 111
- Martyrium 47
 - des Clemens 82
 - Gedenktag des M. 48
 - des Paulus 78
- Maximus, Bischof 356
- memoria* 206
- Mensch
 - Kreatürlichkeit 190
 - Materialität 190
 - Menschensohn 325
- merkavah* 228
- Messianologie
 - Gottesknecht-Messianologie 328
- Messias
 - fortdauernde Existenz 333
 - Sterblichkeit 333
- Metapher
 - Wettkampf-M. 151 f.
- middot* 227–229
- Midrasch 228
 - Homilien-Midraschim 520
- missa fidelium* 418
- Mithraskult 428
- Monotheismus
 - monotheistisches Bekenntnis 356
- Morgen
 - Gottesdienst am M. 430
- Mose 375
 - Mose-Lied 265
- Mündlichkeit
 - und Schriftlichkeit 372, 529
- Mysterium 283

- Name
 - *cognomen* 70
 - *gentilicium* 70
 - Gottes 106, 163, 276–278
 - narratio* 225, 300, 436, 469, 471
- Nero
 - Christenverfolgung unter N. 79, 82
- Nerva 80
- Niedrigkeit 184–186
 - und Erhöhung 181 f.
- Niniviten
 - Umkehr der N. 249
- Nominalstil 92

- Ökumene 227
- Opfer 241, 249
 - Gebet als Ersatz für O. 399
 - Gebet als geistliches O. 352–354
 - für den Kaiser 353 f.
 - Morgenopfer 245 f.
 - römische O. 348
 - Todah-O. 49
- Opferkult

- israelitisch-jüdischer O. 388
- oratio* 516f.
- *fideliūm* 483
- *pulchra* 142f.
- Ordnung
- Schöpfungsordnung 267
- Ostern
- Sonntag als Ostertag 430
- Oxymoron 166
- Ozean 297

- Pädagogik
- Gottes 213
- Pandateria, Insel 81
- Paradigmenkatalog 86
- Paränese
- Aufforderung zum Gebet 375
- Obrigkeitsparänese 287
- Vollkommenheitsparänese 234
- Parallele 145f.
- Parallelismus
- Satzparallelismus 93
- synthetischer P. 96f., 315f.
- Paronomasie 96, 101, 151, 161, 252
- Paroxytonon 168
- pars epica* 49, 225, 437f.
- Partei
- Parteienstreit 250
- Partizip
- partizipialer Hymnus 472
- Partizipialstil 92
- Passa 51
- Patriarchen
- Bund mit den P. 270
- Verdienste der P. 272
- Paulus
- als Lehrer 275
- Martyrium in Rom 78
- Perikope
- Perikopengliederung 119
- peroratio* 76, 302, 519–521
- persuasio* 438
- persuasive Strategie 527
- petichot* 520
- Philosophenbrief 512f.
- Pinytus, Bischof von Knossos 116
- piyut* 62f.
- Plural
- generischer 340
- performativer 93
- Pontia, Insel 81
- Positionswechselaxiom 184–186
- Prädikation 49, 468–479
- Präfatation 422
- Pragmatik
- eines Textes 145
- precatio* 49
- preces* 437f.
- Predigt *s.a.* Homilie 518–522
- Definition 519
- frühchristliche P. 520–522
- Gebete in der P. 518–522
- Predigt(fragmente) in I Clem 393f.
- synagogale P. 519f.
- Presbyter 72–75
- Priester
- Segen der P. 245, 260
- Privatbrief, christlicher 517
- Proömium *s.a.* Hymnus 89–91, 369
- Prophet
- Schriften der Propheten 430
- Prophetie, frühchristliche 416
- prophetisch verstandenes Altes Testament 430
- Prosa
- liturgische Kunstprosa 93
- Stilwechsel in P. 370
- proskynema*-Formel 509
- Prospheuse 14
- Psalm
- Dankpsalm des Einzelnen 49
- Formkritik der Psalmen 441–444
- Polykarp, Bischof von Smyrna 46

- qaddiš* 32, 37, 368
- qedušah* 54, 62, 383, 402
- *de sidra* 294
- qidduš* 40f., 44
- christlicher *q.* 43
- Qumran
- Eintrittszeremonie 244f.
- Gebet in Q. 398–403
- Gebetszeiten 400f.
- Gottesdienst 401–404
- Jom Kippur 245f.
- Priestersegens in Q. 260

- recapitulatio* 128–130
- Rechtfertigung
- aus Glauben 299, 311
- aus Werken 194
- Rede
- und Brief 514–518
- in Briefform 514
- charismatische 416

- und Gebet 522f.
- Regentenspiegel 299
- Reichtum 186
- Reihe
 - Bittreihe 444–446
 - Fürbittenreihe 139, 479–484
 - R. von Prädikationen Gottes 468–479
- Reim 36
 - Endreim 36
- Reinigung
 - Bitte um R. 253f.
 - Reinigungsterminologie 242
 - von Sünden 249
- Responsion 417, 431, 500
 - Amen als R. 417, 420, 503
 - Halleluja als R. 503
- Retter
 - Gott als R. 198f.
- Rezeptionsgeschichte 115–143
- Rezitation
 - chorische R. von Gebeten 423
 - des Gemeindegebets 431
- Richtspruch
 - Gottes 230
- Rom
 - *caeremoniae Romanae* 355
 - Gebet der Gemeinde 115
 - römische Bischofsliste 70
 - römisches Bürgerrecht 216
 - römische Religion 348, 355
 - Synagogengemeinde in R. 71
- Rundbrief 118

- Sabbat
 - Sabbatgebet 55
- sacramentum* 426
- Salomo
 - Gebet S. 331f.
- Schluss
 - *a fortiori* 384
 - *a minori ad maius* 388
- Schöpfer 199–201
 - des Abgrunds 193
 - Anrufung Gottes als S. 171–173
 - Lob des S. 206f.
 - Schöpfermacht Gottes 168f.
- Schöpfung 199f., 224f.
 - Schöpfungsordnung 267, 286f.
 - Schöpfungswerk Gottes 194
 - Sonntag als Tag der S. 430
 - durch die Weisheit 233
- Schrift, heilige 200
 - als Stimmen Gottes 349
- Schriftauslegung
 - durch Gebet 527
 - im Gebet 187
- Schriftlichkeit 422
 - und Mündlichkeit 372, 529
- scripturae* 120f.
- Seele
 - Augen der S. 304
- Segen
 - aaronitischer S. 245, 261
 - der Priester 245
 - Segensrede 507f.
 - Segenswunsch 86
- Sekretär
 - *ab epistulis* 70
- selichot* 228
- šema'* 178
 - Begleitgebete 60f.
- Semantik
 - Tempussemantik 148
- sermo* 516f.
- Siddur 141, 401
- Siebener-Gebet 31, 58, 60f.
- Simeon ben Klopas 80
- Sklave
 - vor seinem Herrn 251
 - Loskauf von S. 216
 - Selbstversklavung 216
- Solözismus 101
- Sonntag *s.a.* *Herrentag*
 - als Ostertag 430
 - als Tag der Schöpfung 430
- Soter, Bischof von Rom 115–117
- Spendeformel 428
- Ständetafel 298
- Stärke
 - Gottes 283f.
- Stil
 - Briefstil 515
 - orientalischer 96
 - Wechsel des S. in Prosatexten 370
- Stimme
 - heilige Schriften als Stimmen Gottes 349
- Strategie
 - des Texts 274
- subscriptio* 69
- Sühne 246
- Sünde *s.a.* Verfehlung 249–251
 - Befreiung von S. 249, 263–265
 - Begriffe für S. 100, 240–242, 246
 - Bitte um Vergebung der S. 100, 239f., 242–247, 460

- Bewusstsein für S. 247
- als dämonische Macht 259
- Desorientierung 214
- Erlösung von S. 263–265
- Loskauf von S. 263–265
- Reinigung von S. 249
- Sündenbekenntnis 100, 240, 242–247, 456 f., 460
- Sündenbekenntnis Aarons 246
- Übernahme der S. 249
- unabsichtliche S. 250, 378
- Vergebung 300, 376
- wissentliche S. 378
- Sukzession 121
- superscriptio* 69
- Synagoge
 - Apostolat 67
 - Gottesdienst der S. 395–404
 - griechischsprachige S. 30
 - synagogale Predigt 519 f.
 - Synagogengemeinde Roms 71
- Tatiana 440
- Taufe
 - dämonische Nachahmung der T. 428
 - als Zulassungsbedingung zum Gottesdienst 427
- tefillah* s. Achtzehngebet
- Tempel, Jerusalemer
 - als Versammlungs- und Gebetsort der ersten Christen 409
- Tempus
 - Tempussemantik 148
- Tersanctus 54, 383, 394
- Testimonienbuch, christliches 217
- Tetragramm 278
- Teufel
 - Bestrafung des T. 126
- Textpragmatik 145
- Theokratie 280, 282
- Theologie
 - deuteronomistische 445
- Therapeuten 397 f.
- Tigidius Perennis, Prätorianerpräfekt 353
- Titus, Kaiser 117
- Titus Flavius Clemens, Consul 70, 80 f.
- Tod
 - und Leben 186–188
- traditio* 120–125
- Trajan 82
 - Christenverfolgung unter T. 82
- Trinität
 - trinitarische Formel 311
- Turmvision 278
- Übersetzung
 - Übersetzungsgriechisch 96
- Umkehr 215, 249
- Universalität
 - des Gebets 339
- Unser Vater 29–40, 240, 368–370, 466
- Unterordnung 286 f.
- Unterwelt 207
- Urteil
 - Gnadenurteil Gottes 300
- Valerianus, Kaiser 355 f.
- Valerius Bito 67
- Vater
 - Bund mit den Vätern 270
 - Gott als V. 200, 205, 269, 272, 323
 - Gott der Väter 272
 - Väter Israels 273
 - Verdienst der Väter 271
 - Väter als Vorfahren der Gemeinde 269
 - Zeit der Väter 270–273
- Vater unser s. Unser Vater
- verba institutionis* s.a. Herrenmahl 428, 430
- Verdienst
 - der Patriarchen 273
 - der Väter 271
- Verfehlung s.a. Sünde 214
 - unabsichtliche V. 250
- Vergabung
 - der Sünden 240, 242, 300, 376
- Verschreibung 235
- Vespasian, Kaiser 117
- Volk Gottes 214 f., 221 f.
 - christliche Gemeinde als V.G. 215
- Vollkommenheit
 - Vollkommenheitsparänese 234
- vota* 348
- Wahrheit 253 f.
- Weg
 - Wegmetaphorik 255 f., 291
- Weisheit
 - Gottes 233
 - personifizierte W. 233
- Welt
 - Welten hinter dem Ozean 297
- Werke
 - Rechtfertigung aus W. 194
 - Schöpfungswerk Gottes 194

– und Worte 194
 Wettkampf 151 f.
 Wille
 – Gottes 287 f.
 Wissen
 – Mittler göttlichen Wissens 322
 Wochenfest 244 f.
 – Gebete zum W. 402
 Wohltat
 – Gottes 189
 Worte

– Wortgottesdienst 418
 – und Werke 194
 Zahl
 – der Erwählten 151–156
zikronot 462
 Zorn
 – Gottes 297
 Züchtigung 203–205
 Zungenrede s. Glossolie

4. Griechisches Wortregister

- ἄβυσσος 192
 ἀγαπᾶν 202f.
 ἀγάπη 89, 283
 ἀγιάζειν 205f.
 ἄγιος 180–182
 αἰτεῖν 375
 αἰτήσεις 440
 ἀνακεφαλαίωσις 76
 ἀντιλήπτωρ 210
 ἀξιῶν 376
 ἀποστροφή 91, 364, 526
 ἀρχιερεὺς 302–305
 ἄρχοντες 257
 ἀσέβεια 80f.
- βασιλεία 282
 βασιλεὺς/βασίλεις 340, 358
 βασιλεὺς τῶν αἰῶνων 293–295, 362
 βοηθός 196–198
 βυθός 192
- γνῶσις 55, 392f.
- δέησις 149, 151
 δέομαι 374f.
 δεσπότης 207–210, 361
 δημιουργός 157f., 361f.
 διάκονοι 83
 διδασχὴ τῶν ἀποστόλων 411
 δοξολογία 440f.
- ἐγκράτεια 89
 ἔθνη 112, 183, 201, 218f.
 εἰρήνη 89, 261, 266–268
 ἐκτενή 150, 386
 ἐντευξις 77, 338
 ἐντυγχάνειν 377
 ἐπίσκοπος/ἐπίσκοποι 83, 200f.
 ἐπιστρέφειν 215
 ἔργον 194
 εὐαγγέλιον 84
 εὐεργέτης 190
 εὐχαριστία 414, 417, 421, 423f., 428,
 434, 440
 ἔξομολόγησις 440
 ἔξουσία 102, 282
- ἡγούμενος/ἡγούμενοι 83, 279f.
- θεός 361
 θλίψις 210
- θρησκεία 76f., 88
- καλός 258
 κλάσις τοῦ ἄρτου 410f., 423f.
 κόσμος 156
 κράτος 283f., 354
 κτίστις 199–201, 362
 κύριος 209, 361
- λαός 214f.
- μακροθυμία 89
 μετάνοια 89, 249, 272
 μισθοποδότης 391
 μόνος 177–179
- νέοι 73
- ὁμόνοια 266f.
 ὄνομα 91, 276f.
 ὀραματισμός 57
- παιδεία 204f.
 παῖς 308–334
 παῖς θεοῦ 308
 πάνσοφος 233
 παντοκράτωρ 277
 πατήρ 361
 πίστις 89
 πνεῦμα 200
 πρεσβύτεροι 72f., 83
 προσευχή 397
 προστάτης 303–305
- στάσις 72
 συναγωγή 397
 συνθήκη 57, 273
 σωτήρ 198f.
 σωφροσύνη 89
- τύχη 353f.
- ὑπομονή 89
 ὕψιστος 176–178, 361
- φελμουני 58
- ψυχὴ 303f.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

Alphabetische Übersicht der ersten und zweiten Reihe

- Ådna, Jostein*: Jesu Stellung zum Tempel. 2000. *Band II/119*.
- Ådna, Jostein und Kvalbein, Hans* (Hrsg.): The Mission of the Early Church to Jews and Gentiles. 2000. *Band 127*.
- Alkier, Stefan*: Wunder und Wirklichkeit in den Briefen des Apostels Paulus. 2001. *Band 134*.
- Anderson, Paul N.*: The Christology of the Fourth Gospel. 1996. *Band II/78*.
- Appold, Mark L.*: The Oneness Motif in the Fourth Gospel. 1976. *Band II/1*.
- Arnold, Clinton E.*: The Colossian Syncretism. 1995. *Band II/77*.
- Ascough, Richard S.*: Paul's Macedonian Associations. 2003. *Band II/161*.
- Asiedu-Peprah, Martin*: Johannine Sabbath Conflicts As Juridical Controversy. 2001. *Band II/132*.
- Avemarie, Friedrich*: Die Taufferzählungen der Apostelgeschichte. 2002. *Band 139*.
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger* (Hrsg.): Auferstehung - Resurrection. 2001. *Band 135*.
- Avemarie, Friedrich und Hermann Lichtenberger* (Hrsg.): Bund und Tora. 1996. *Band 92*.
- Bachmann, Michael*: Sünder oder Übertreter. 1992. *Band 59*.
- Back, Frances*: Verwandlung durch Offenbarung bei Paulus. 2002. *Band II/153*.
- Baker, William R.*: Personal Speech-Ethics in the Epistle of James. 1995. *Band II/68*.
- Bakke, Odd Magne*: 'Concord and Peace'. 2001. *Band II/143*.
- Balla, Peter*: Challenges to New Testament Theology. 1997. *Band II/95*.
- *The Child-Parent Relationship in the New Testament and its Environment*. 2003. *Band 155*.
- Bammel, Ernst*: Judaica. Band I 1986. *Band 37*.
– Band II 1997. *Band 91*.
- Bash, Anthony*: Ambassadors for Christ. 1997. *Band II/92*.
- Bauernfeind, Otto*: Kommentar und Studien zur Apostelgeschichte. 1980. *Band 22*.
- Baum, Armin Daniel*: Pseudepigraphie und literarische Fälschung im frühen Christentum. 2001. *Band II/138*.
- Bayer, Hans Friedrich*: Jesus' Predictions of Vindication and Resurrection. 1986. *Band II/20*.
- Becker, Michael*: Wunder und Wundertäter im früh-rabbinischen Judentum. 2002. *Band II/144*.
- Bell, Richard H.*: Provoked to Jealousy. 1994. *Band II/63*.
- No One Seeks for God. 1998. *Band 106*.
- Bennema, Cornelis*: The Power of Saving Wisdom. 2002. *Band II/148*.
- Bergman, Jan*: siehe *Kieffer, René*
- Bergmeier, Roland*: Das Gesetz im Römerbrief und andere Studien zum Neuen Testament. 2000. *Band 121*.
- Betz, Otto*: Jesus, der Messias Israels. 1987. *Band 42*.
- Jesus, der Herr der Kirche. 1990. *Band 52*.
- Beyschlag, Karlmann*: Simon Magus und die christliche Gnosis. 1974. *Band 16*.
- Bittner, Wolfgang J.*: Jesu Zeichen im Johannes-evangelium. 1987. *Band II/26*.
- Bjerkelund, Carl J.*: Tauta Egeneto. 1987. *Band 40*.
- Blackburn, Barry Lee*: Theios Anēr and the Markan Miracle Traditions. 1991. *Band II/40*.
- Bock, Darrell L.*: Blasphemy and Exaltation in Judaism and the Final Examination of Jesus. 1998. *Band II/106*.
- Bockmuehl, Markus N.A.*: Revelation and Mystery in Ancient Judaism and Pauline Christianity. 1990. *Band II/36*.
- Bøe, Sverre*: Gog and Magog. 2001. *Band II/135*.
- Böhlig, Alexander*: Gnosis und Synkretismus. Teil 1 1989. *Band 47* – Teil 2 1989. *Band 48*.
- Böhm, Martina*: Samaritanen und die Samaritaner bei Lukas. 1999. *Band II/111*.
- Böttrich, Christfried*: Weltweisheit – Menschheitsethik – Urkult. 1992. *Band II/50*.
- Bolyki, János*: Jesu Tischgemeinschaften. 1997. *Band II/96*.
- Bosman, Philip*: Conscience in Philo and Paul. 2003. *Band II/166*.
- Brocke, Christoph vom*: Thessaloniker – Stadt des Kassander und Gemeinde des Paulus. 2001. *Band II/125*.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Brunson, Andrew: Psalm 118 in the Gospel of John. 2003. *Band II/158*.
- Büchli, Jörg: Der Poimandres – ein paganisiertes Evangelium. 1987. *Band II/27*.
- Bühner, Jan A.: Der Gesandte und sein Weg im 4. Evangelium. 1977. *Band II/2*.
- Burchard, Christoph: Untersuchungen zu Joseph und Aseneth. 1965. *Band 8*.
- Studien zur Theologie, Sprache und Umwelt des Neuen Testaments. Hrsg. von D. Sänger. 1998. *Band 107*.
- Burnett, Richard: Karl Barth's Theological Exegesis. 2001. *Band II/145*.
- Byron, John: Slavery Metaphors in Early Judaism and Pauline Christianity. 2003. *Band II/162*.
- Byrskog, Samuel: Story as History – History as Story. 2000. *Band 123*.
- Cancik, Hubert (Hrsg.): Markus-Philologie. 1984. *Band 33*.
- Capes, David B.: Old Testament Yaweh Texts in Paul's Christology. 1992. *Band II/47*.
- Caragounis, Chrys C.: The Son of Man. 1986. *Band 38*.
- siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Carleton Paget, James: The Epistle of Barnabas. 1994. *Band II/64*.
- Carson, D.A., O'Brien, Peter T. und Mark Seifrid (Hrsg.): Justification and Variegated Nomism: A Fresh Appraisal of Paul and Second Temple Judaism. Band 1: The Complexities of Second Temple Judaism. *Band II/140*.
- Ciampa, Roy E.: The Presence and Function of Scripture in Galatians I and 2. 1998. *Band II/102*.
- Classen, Carl Joachim: Rhetorical Criticism of the New Testament. 2000. *Band 128*.
- Colpe, Carsten: Iranier – Aramäer – Hebräer – Hellenen. 2003. *Band 154*.
- Crump, David: Jesus the Intercessor. 1992. *Band II/49*.
- Dahl, Nils Alstrup: Studies in Ephesians. 2000. *Band 131*.
- Deines, Roland: Jüdische Steingefäße und pharisäische Frömmigkeit. 1993. *Band II/52*.
- Die Pharisäer. 1997. *Band 101*.
- Detwiler, Andreas und Jean Zumstein (Hrsg.): Kreuzestheologie im Neuen Testament. 2002. *Band 151*.
- Dickson, John P.: Mission-Commitment in Ancient Judaism and in the Pauline Communities. 2003. *Band II/159*.
- Dietzfelbinger, Christian: Der Abschied des Kommenden. 1997. *Band 95*.
- Dobbeler, Axel von: Glaube als Teilhabe. 1987. *Band II/22*.
- Du Toit, David S.: Theios Anthropos. 1997. *Band II/91*.
- Dunn, James D.G. (Hrsg.): Jews and Christians. 1992. *Band 66*.
- Paul and the Mosaic Law. 1996. *Band 89*.
- Dunn, James D.G., Hans Klein, Ulrich Luz und Vasile Mihoc (Hrsg.): Auslegung der Bibel in orthodoxer und westlicher Perspektive. 2000. *Band 130*.
- Ebertz, Michael N.: Das Charisma des Gekreuzigten. 1987. *Band 45*.
- Eckstein, Hans-Joachim: Der Begriff Syneidesis bei Paulus. 1983. *Band II/10*.
- Verheißung und Gesetz. 1996. *Band 86*.
- Ego, Beate: Im Himmel wie auf Erden. 1989. *Band II/34*.
- Ego, Beate und Lange, Armin sowie Pilhofer, Peter (Hrsg.): Gemeinde ohne Tempel – Community without Temple. 1999. *Band 118*.
- Eisen, Ute E.: siehe *Paulsen, Henning*.
- Ellis, E. Earle: Prophecy and Hermeneutic in Early Christianity. 1978. *Band 18*.
- The Old Testament in Early Christianity. 1991. *Band 54*.
- Endo, Masanobu: Creation and Christology. 2002. *Band 149*.
- Ennulat, Andreas: Die 'Minor Agreements'. 1994. *Band II/62*.
- Ensor, Peter W.: Jesus and His 'Works'. 1996. *Band II/85*.
- Eskola, Timo: Messiah and the Throne. 2001. *Band II/142*.
- Theodicy and Predestination in Pauline Soteriology. 1998. *Band II/100*.
- Fatehi, Mehrdad: The Spirit's Relation to the Risen Lord in Paul. 2000. *Band II/128*.
- Feldmeier, Reinhard: Die Krisis des Gottessohnes. 1987. *Band II/21*.
- Die Christen als Fremde. 1992. *Band 64*.
- Feldmeier, Reinhard und Ulrich Heckel (Hrsg.): Die Heiden. 1994. *Band 70*.
- Fletcher-Louis, Crispin H.T.: Luke-Acts: Angels, Christology and Soteriology. 1997. *Band II/94*.
- Förster, Niclas: Marcus Magus. 1999. *Band 114*.
- Forbes, Christopher Brian: Prophecy and Inspired Speech in Early Christianity and its Hellenistic Environment. 1995. *Band II/75*.
- Fornberg, Tord: siehe *Fridrichsen, Anton*.
- Fossum, Jarl E.: The Name of God and the Angel of the Lord. 1985. *Band 36*.
- Fotopoulos, John: Food Offered to Idols in Roman Corinth. 2003. *Band II/151*.
- Frenschkowski, Marco: Offenbarung und Epiphanie. Band 1 1995. *Band II/79* – Band 2 1997. *Band II/80*.

- Frey, Jörg*: Eugen Drewermann und die biblische Exegese. 1995. *Band II/71*.
- Die johanneische Eschatologie. Band I. 1997. *Band 96*. – Band II. 1998. *Band 110*. – Band III. 2000. *Band 117*.
- Freyne, Sean*: Galilee and Gospel. 2000. *Band 125*.
- Fridrichsen, Anton*: Exegetical Writings. Hrsg. von C. C. Caragounis und T. Fornberg. 1994. *Band 76*.
- Garlington, Don B.*: 'The Obedience of Faith'. 1991. *Band II/38*.
- Faith, Obedience, and Perseverance. 1994. *Band 79*.
- Garnet, Paul*: Salvation and Atonement in the Qumran Scrolls. 1977. *Band II/3*.
- Gese, Michael*: Das Vermächtnis des Apostels. 1997. *Band II/99*.
- Gheorghita, Radu*: The Role of the Septuagint in Hebrews. 2003. *Band II/160*.
- Gräbe, Petrus J.*: The Power of God in Paul's Letters. 2000. *Band II/123*.
- Gräßer, Erich*: Der Alte Bund im Neuen. 1985. *Band 35*.
- Forschungen zur Apostelgeschichte. 2001. *Band 137*.
- Green, Joel B.*: The Death of Jesus. 1988. *Band II/33*.
- Gundry Volf, Judith M.*: Paul and Perseverance. 1990. *Band II/37*.
- Hafemann, Scott J.*: Suffering and the Spirit. 1986. *Band II/19*.
- Paul, Moses, and the History of Israel. 1995. *Band 81*.
- Hahn, Johannes (Hrsg.)*: Zerstörungen des Jerusalemer Tempels. 2002. *Band 147*.
- Hannah, Darrel D.*: Michael and Christ. 1999. *Band II/109*.
- Hamid-Khani, Saeed*: Revelation and Concealment of Christ. 2000. *Band II/120*.
- Hartman, Lars*: Text-Centered New Testament Studies. Hrsg. von D. Hellholm. 1997. *Band 102*.
- Hartog, Paul*: Polycarp and the New Testament. 2001. *Band II/134*.
- Heckel, Theo K.*: Der Innere Mensch. 1993. *Band II/53*.
- Vom Evangelium des Markus zum viergestaltigen Evangelium. 1999. *Band 120*.
- Heckel, Ulrich*: Kraft in Schwachheit. 1993. *Band II/56*.
- Der Segen im Neuen Testament. 2002. *Band 150*.
 - siehe *Feldmeier, Reinhard*.
 - siehe *Hengel, Martin*.
- Heiligenthal, Roman*: Werke als Zeichen. 1983. *Band II/9*.
- Hellholm, D.*: siehe *Hartman, Lars*.
- Hemer, Colin J.*: The Book of Acts in the Setting of Hellenistic History. 1989. *Band 49*.
- Hengel, Martin*: Judentum und Hellenismus. 1969, ³1988. *Band 10*.
- Die johanneische Frage. 1993. *Band 67*.
 - Judaica et Hellenistica. Kleine Schriften I. 1996. *Band 90*.
 - Judaica, Hellenistica et Christiana. Kleine Schriften II. 1999. *Band 109*.
 - Paulus und Jakobus. Kleine Schriften III. 2002. *Band 141*.
- Hengel, Martin und Ulrich Heckel (Hrsg.)*: Paulus und das antike Judentum. 1991. *Band 58*.
- Hengel, Martin und Hermut Löhr (Hrsg.)*: Schriftauslegung im antiken Judentum und im Urchristentum. 1994. *Band 73*.
- Hengel, Martin und Anna Maria Schwemer*: Paulus zwischen Damaskus und Antiochien. 1998. *Band 108*.
- Der messianische Anspruch Jesu und die Anfänge der Christologie. 2001. *Band 138*.
- Hengel, Martin und Anna Maria Schwemer (Hrsg.)*: Königsherrschaft Gottes und himmlischer Kult. 1991. *Band 55*.
- Die Septuaginta. 1994. *Band 72*.
- Hengel, Martin, Siegfried Mitmann und Anna Maria Schwemer (Ed.)*: La Cité de Dieu / Die Stadt Gottes. 2000. *Band 129*.
- Herrenbrück, Fritz*: Jesus und die Zöllner. 1990. *Band II/41*.
- Herzer, Jens*: Paulus oder Petrus? 1998. *Band 103*.
- Hoegen-Rohls, Christina*: Der nachösterliche Johannes. 1996. *Band II/84*.
- Hofius, Otfried*: Katapausis. 1970. *Band 11*.
- Der Vorhang vor dem Thron Gottes. 1972. *Band 14*.
 - Der Christushymnus Philipper 2,6-11. 1976, ²1991. *Band 17*.
 - Paulusstudien. 1989, ²1994. *Band 51*.
 - Neutestamentliche Studien. 2000. *Band 132*.
 - Paulusstudien II. 2002. *Band 143*.
- Hofius, Otfried und Hans-Christian Kammler*: Johannesstudien. 1996. *Band 88*.
- Holtz, Traugott*: Geschichte und Theologie des Urchristentums. 1991. *Band 57*.
- Hommel, Hildebrecht*: Sebasmata. Band 1 1983. *Band 31* – Band 2 1984. *Band 32*.
- Hvalvik, Reidar*: The Struggle for Scripture and Covenant. 1996. *Band II/82*.
- Joubert, Stephan*: Paul as Benefactor. 2000. *Band II/124*.
- Jungbauer, Harry*: „Ehre Vater und Mutter“. 2002. *Band II/146*.
- Kähler, Christoph*: Jesu Gleichnisse als Poesie und Therapie. 1995. *Band 78*.

- Kamlah, Ehrhard*: Die Form der katalogischen Paränese im Neuen Testament. 1964. *Band 7*.
- Kammeler, Hans-Christian*: Christologie und Eschatologie. 2000. *Band 126*.
- Kreuz und Weisheit. 2003. *Band 159*.
- siehe *Hofius, Otfried*.
- Kelhoffer, James A.*: Miracle and Mission. 1999. *Band II/112*.
- Kieffer, René* und *Jan Bergman* (Hrsg.): *La Main de Dieu / Die Hand Gottes*. 1997. *Band 94*.
- Kim, Seyoon*: The Origin of Paul's Gospel. 1981, ²1984. *Band III/4*.
- "The 'Son of Man'" as the Son of God. 1983. *Band 30*.
- Klauck, Hans-Josef*: Religion und Gesellschaft im frühen Christentum. 2003. *Band 152*.
- Klein, Hans*: siehe *Dunn, James D.G.*
- Kleinknecht, Karl Th.*: Der leidende Gerechtfertigte. 1984, ²1988. *Band II/13*.
- Klinghardt, Matthias*: Gesetz und Volk Gottes. 1988. *Band II/32*.
- Köhler, Wolf-Dietrich*: Rezeption des Matthäusevangeliums in der Zeit vor Irenäus. 1987. *Band II/24*.
- Korn, Manfred*: Die Geschichte Jesu in veränderter Zeit. 1993. *Band II/51*.
- Koskenniemi, Erkki*: Apollonios von Tyana in der neutestamentlichen Exegese. 1994. *Band II/61*.
- Kraus, Thomas J.*: Sprache, Stil und historischer Ort des zweiten Petrusbriefes. 2001. *Band II/136*.
- Kraus, Wolfgang*: Das Volk Gottes. 1996. *Band 85*.
- siehe *Walter, Nikolaus*.
- Kreplin, Matthias*: Das Selbstverständnis Jesu. 2001. *Band II/141*.
- Kuhn, Karl G.*: Achtzehn Gebet und Vaterunser und der Reim. 1950. *Band 1*.
- Kvalbein, Hans*: siehe *Ådna, Jostein*.
- Laansma, Jon*: I Will Give You Rest. 1997. *Band II/98*.
- Labahn, Michael*: Offenbarung in Zeichen und Wort. 2000. *Band II/117*.
- Lambers-Petry, Doris*: siehe *Tomson, Peter J.*
- Lange, Armin*: siehe *Ego, Beate*.
- Lampe, Peter*: Die stadtrömischen Christen in den ersten beiden Jahrhunderten. 1987, ²1989. *Band II/18*.
- Landmesser, Christof*: Wahrheit als Grundbegriff neutestamentlicher Wissenschaft. 1999. *Band 113*.
- Jüngerberufung und Zuwendung zu Gott. 2000. *Band 133*.
- Lau, Andrew*: Manifest in Flesh. 1996. *Band II/86*.
- Lawrence, Louise*: An Ethnography of the Gospel of Matthew. 2003. *Band II/165*.
- Lee, Pilchan*: The New Jerusalem in the Book of Revelation. 2000. *Band II/129*.
- Lichtenberger, Hermann*: siehe *Avemarie, Friedrich*.
- Lieu, Samuel N.C.*: Manichaeism in the Later Roman Empire and Medieval China. ²1992. *Band 63*.
- Loader, William R.G.*: Jesus' Attitude Towards the Law. 1997. *Band II/97*.
- Löhr, Gebhard*: Verherrlichung Gottes durch Philosophie. 1997. *Band 97*.
- Löhr, Hermut*: Studien zum frühchristlichen und frühjüdischen Gebet. 2003. *Band 160*.
- : siehe *Hengel, Martin*.
- Löhr, Winrich Alfried*: Basilides und seine Schule. 1995. *Band 83*.
- Luomanen, Petri*: Entering the Kingdom of Heaven. 1998. *Band II/101*.
- Luz, Ulrich*: siehe *Dunn, James D.G.*
- Maier, Gerhard*: Mensch und freier Wille. 1971. *Band 12*.
- Die Johannesoffenbarung und die Kirche. 1981. *Band 25*.
- Markschies, Christoph*: Valentinus Gnosticus? 1992. *Band 65*.
- Marshall, Peter*: Enmity in Corinth: Social Conventions in Paul's Relations with the Corinthians. 1987. *Band II/23*.
- Mayer, Annemarie*: Sprache der Einheit im Epheserbrief und in der Ökumene. 2002. *Band II/150*.
- McDonough, Sean M.*: YHWH at Patmos: Rev. 1:4 in its Hellenistic and Early Jewish Setting. 1999. *Band II/107*.
- McGlynn, Moyna*: Divine Judgement and Divine Benevolence in the Book of Wisdom. 2001. *Band II/139*.
- Meade, David G.*: Pseudonymity and Canon. 1986. *Band 39*.
- Meadors, Edward P.*: Jesus the Messianic Herald of Salvation. 1995. *Band II/72*.
- Meißner, Stefan*: Die Heimholung des Ketzers. 1996. *Band II/87*.
- Mell, Ulrich*: Die „anderen“ Winzer. 1994. *Band 77*.
- Mengel, Berthold*: Studien zum Philipperbrief. 1982. *Band II/8*.
- Merkel, Helmut*: Die Widersprüche zwischen den Evangelien. 1971. *Band 13*.
- Merklein, Helmut*: Studien zu Jesus und Paulus. *Band 1* 1987. *Band 43*. – *Band 2* 1998. *Band 105*.
- Metzdorf, Christina*: Die Tempelaktion Jesu. 2003. *Band II/168*.
- Metzler, Karin*: Der griechische Begriff des Verzeihens. 1991. *Band II/44*.

- Metzner, Rainer:** Die Rezeption des Matthäusevangeliums im 1. Petrusbrief. 1995. *Band II/74*.
- Das Verständnis der Sünde im Johannesevangelium. 2000. *Band 122*.
- Mihoc, Vasile:** siehe *Dunn, James D.G.*
- Mineshige, Kiyoshi:** Besitzverzicht und Almosen bei Lukas. 2003. *Band II/163*.
- Mittmann, Siegfried:** siehe *Hengel, Martin*.
- Mittmann-Richert, Ulrike:** Magnifikat und Benediktus. 1996. *Band II/90*.
- Mußner, Franz:** Jesus von Nazareth im Umfeld Israels und der Urkirche. Hrsg. von M. Theobald. 1998. *Band 111*.
- Niebuhr, Karl-Wilhelm:** Gesetz und Paränese. 1987. *Band II/28*.
- Heidenapostel aus Israel. 1992. *Band 62*.
- Nielsen, Anders E.:** "Until it is Fullfilled". 2000. *Band II/126*.
- Nissen, Andreas:** Gott und der Nächste im antiken Judentum. 1974. *Band 15*.
- Noack, Christian:** Gottesbewußtsein. 2000. *Band II/116*.
- Noormann, Rolf:** Irenäus als Paulusinterpret. 1994. *Band II/66*.
- Obermann, Andreas:** Die christologische Erfüllung der Schrift im Johannesevangelium. 1996. *Band II/83*.
- Öhler, Markus:** Barnabas. 2003. *Band 156*.
- Okure, Teresa:** The Johannine Approach to Mission. 1988. *Band III/31*.
- Oropeza, B. J.:** Paul and Apostasy. 2000. *Band II/115*.
- Ostmeyer, Karl-Heinrich:** Taufe und Typos. 2000. *Band II/118*.
- Paulsen, Henning:** Studien zur Literatur und Geschichte des frühen Christentums. Hrsg. von Ute E. Eisen. 1997. *Band 99*.
- Pao, David W.:** Acts and the Isaianic New Exodus. 2000. *Band II/130*.
- Park, Eung Chun:** The Mission Discourse in Matthew's Interpretation. 1995. *Band II/81*.
- Park, Joseph S.:** Conceptions of Afterlife in Jewish Inscriptions. 2000. *Band II/121*.
- Pate, C. Marvin:** The Reverse of the Curse. 2000. *Band II/114*.
- Philonenko, Marc** (Hrsg.): *Le Trône de Dieu*. 1993. *Band 69*.
- Pilhofer, Peter:** Presbyteron Kreiton. 1990. *Band II/39*.
- Philippi. *Band 1* 1995. *Band 87*. – *Band 2* 2000. *Band 119*.
- Die frühen Christen und ihre Welt. 2002. *Band 145*.
- siehe *Ego, Beate*.
- Pöhlmann, Wolfgang:** Der Verlorene Sohn und das Haus. 1993. *Band 68*.
- Pokorný, Petr und Josef B. Souček:** Bibelauslegung als Theologie. 1997. *Band 100*.
- Pokorný, Petr und Jan Roskovec** (Hrsg.): *Philosophical Hermeneutics and Biblical Exegesis*. 2002. *Band 153*.
- Porter, Stanley E.:** The Paul of Acts. 1999. *Band 115*.
- Prieur, Alexander:** Die Verkündigung der Gottesherrschaft. 1996. *Band II/89*.
- Probst, Hermann:** Paulus und der Brief. 1991. *Band II/45*.
- Räsänen, Heikki:** Paul and the Law. 1983, ²1987. *Band 29*.
- Rehkopf, Friedrich:** Die lukanische Sonderquelle. 1959. *Band 5*.
- Rein, Matthias:** Die Heilung des Blindgeborenen (Joh 9). 1995. *Band II/73*.
- Reinmuth, Eckart:** Pseudo-Philo und Lukas. 1994. *Band 74*.
- Reiser, Marius:** Syntax und Stil des Markusevangeliums. 1984. *Band II/11*.
- Richards, E. Randolph:** The Secretary in the Letters of Paul. 1991. *Band II/42*.
- Riesner, Rainer:** Jesus als Lehrer. 1981, ³1988. *Band II/7*.
- Die Frühzeit des Apostels Paulus. 1994. *Band 71*.
- Rissi, Mathias:** Die Theologie des Hebräerbriefs. 1987. *Band 41*.
- Röhser, Günter:** Metaphorik und Personifikation der Sünde. 1987. *Band II/25*.
- Roskovec, Jan:** siehe *Pokorný, Petr*.
- Rose, Christian:** Die Wolke der Zeugen. 1994. *Band II/60*.
- Rüegger, Hans-Ulrich:** Verstehen, was Markus erzählt. 2002. *Band III/155*.
- Rüger, Hans Peter:** Die Weisheitsschrift aus der Kairoer Geniza. 1991. *Band 53*.
- Sänger, Dieter:** Antikes Judentum und die Mysterien. 1980. *Band II/5*.
- Die Verkündigung des Gekreuzigten und Israel. 1994. *Band 75*.
- siehe *Burchard, Christoph*
- Salzmann, Jorg Christian:** Lehren und Ermahnen. 1994. *Band II/59*.
- Sandnes, Karl Olav:** Paul – One of the Prophets? 1991. *Band II/43*.
- Sato, Migaku:** Q und Prophetie. 1988. *Band II/29*.
- Schaper, Joachim:** Eschatology in the Greek Psalter. 1995. *Band II/76*.
- Schimanowski, Gottfried:** Die himmlische Liturgie in der Apokalypse des Johannes. 2002. *Band II/154*.
- Weisheit und Messias. 1985. *Band II/17*.
- Schlichting, Günter:** Ein jüdisches Leben Jesu. 1982. *Band 24*.
- Schnabel, Eckhard J.:** Law and Wisdom from Ben Sira to Paul. 1985. *Band II/16*.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Schutter, William L.*: Hermeneutic and Composition in I Peter. 1989. *Band II/30*.
- Schwartz, Daniel R.*: Studies in the Jewish Background of Christianity. 1992. *Band 60*.
- Schwemer, Anna Maria*: siehe Hengel, Martin
- Schwindt, Rainer*: Das Weltbild des Epheserbriefes. 2002. *Band 148*.
- Scott, James M.*: Adoption as Sons of God. 1992. *Band II/48*.
- Paul and the Nations. 1995. *Band 84*.
- Shum, Shiu-Lun*: Paul's Use of Isaiah in Romans. 2002. *Band II/156*.
- Siegert, Folker*: Drei hellenistisch-jüdische Predigten. Teil I 1980. *Band 20* – Teil II 1992. *Band 61*.
- Nag-Hammadi-Register. 1982. *Band 26*.
- Argumentation bei Paulus. 1985. *Band 34*.
- Philon von Alexandrien. 1988. *Band 46*.
- Simon, Marcel*: Le christianisme antique et son contexte religieux I/II. 1981. *Band 23*.
- Snodgrass, Klyne*: The Parable of the Wicked Tenants. 1983. *Band 27*.
- Söding, Thomas*: Das Wort vom Kreuz. 1997. *Band 93*.
- siehe Thüsing, Wilhelm.
- Sommer, Urs*: Die Passionsgeschichte des Markusevangeliums. 1993. *Band II/58*.
- Souček, Josef B.*: siehe Pokorný, Petr.
- Spangenberg, Volker*: Herrlichkeit des Neuen Bundes. 1993. *Band II/55*.
- Spanje, T.E. van*: Inconsistency in Paul? 1999. *Band II/110*.
- Speyer, Wolfgang*: Frühes Christentum im antiken Strahlungsfeld. Band I: 1989. *Band 50*.
- Band II: 1999. *Band 116*.
- Stadelmann, Helge*: Ben Sira als Schriftgelehrter. 1980. *Band II/6*.
- Stenschke, Christoph W.*: Luke's Portrait of Gentiles Prior to Their Coming to Faith. *Band II/108*.
- Stettler, Christian*: Der Kolosserhymnus. 2000. *Band II/131*.
- Stettler, Hanna*: Die Christologie der Pastoralbriefe. 1998. *Band II/105*.
- Strobel, August*: Die Stunde der Wahrheit. 1980. *Band 21*.
- Stroumsa, Guy G.*: Barbarian Philosophy. 1999. *Band 112*.
- Stuckenbruck, Loren T.*: Angel Veneration and Christology. 1995. *Band II/70*.
- Stuhlmacher, Peter* (Hrsg.): Das Evangelium und die Evangelien. 1983. *Band 28*.
- Biblische Theologie und Evangelium. 2002. *Band 146*.
- Sung, Chong-Hyon*: Vergebung der Sünden. 1993. *Band II/57*.
- Tajra, Harry W.*: The Trial of St. Paul. 1989. *Band II/35*.
- The Martyrdom of St. Paul. 1994. *Band II/67*.
- Theißen, Gerd*: Studien zur Soziologie des Urchristentums. 1979, 31989. *Band 19*.
- Theobald, Michael*: Studien zum Römerbrief. 2001. *Band 136*.
- Theobald, Michael*: siehe Mußner, Franz.
- Thornton, Claus-Jürgen*: Der Zeuge des Zeugen. 1991. *Band 56*.
- Thüsing, Wilhelm*: Studien zur neutestamentlichen Theologie. Hrsg. von Thomas Söding. 1995. *Band 82*.
- Thurén, Lauri*: Derhethorizing Paul. 2000. *Band 124*.
- Tomson, Peter J.* und *Doris Lambers-Petry* (Hg.): The Image of the Judaeo-Christians in Ancient Jewish and Christian Literature. 2003. *Band 158*.
- Treloar, Geoffrey R.*: Lightfoot the Historian. 1998. *Band II/103*.
- Tsuji, Manabu*: Glaube zwischen Vollkommenheit und Verweltlichung. 1997. *Band II/93*
- Twelftree, Graham H.*: Jesus the Exorcist. 1993. *Band II/54*.
- Urban, Christina*: Das Menschenbild nach dem Johannesevangelium. 2001. *Band II/137*.
- Visotzky, Burton L.*: Fathers of the World. 1995. *Band 80*.
- Vollenweider, Samuel*: Horizonte neutestamentlicher Christologie. 2002. *Band 144*.
- Vos, Johan S.*: Die Kunst der Argumentation bei Paulus. 2002. *Band 149*.
- Wagener, Ulrike*: Die Ordnung des „Hauses Gottes“. 1994. *Band II/65*.
- Walker, Donald D.*: Paul's Offer of Leniency (2 Cor 10:1). 2002. *Band II/152*.
- Walter, Nikolaus*: Praeparatio Evangelica. Hrsg. von Wolfgang Kraus und Florian Wilk. 1997. *Band 98*.
- Wander, Bernd*: Gottesfürchtige und Sympathisanten. 1998. *Band 104*.
- Watts, Rikki*: Isaiah's New Exodus and Mark. 1997. *Band II/88*.
- Wedderburn, A.J.M.*: Baptism and Resurrection. 1987. *Band 44*.
- Wegner, Uwe*: Der Hauptmann von Kafarnaum. 1985. *Band II/14*.
- Weissenrieder, Annette*: Images of Illness in the Gospel of Luke. 2003. *Band II/164*.
- Welck, Christian*: Erzählte ‚Zeichen‘. 1994. *Band II/69*.
- Wiarda, Timothy*: Peter in the Gospels. 2000. *Band II/127*.
- Wilk, Florian*: siehe Walter, Nikolaus.
- Williams, Catrin H.*: I am He. 2000. *Band II/113*.

Wissenschaftliche Untersuchungen zum Neuen Testament

- Wilson, Walter T.*: Love without Pretense. 1991. *Band II/46.*
- Wisdom, Jeffrey*: Blessing for the Nations and the Curse of the Law. 2001. *Band II/133.*
- Wucherpfeffig, Ansgar*: Heracleon Philologus. 2002. *Band 142.*
- Yeung, Maureen*: Faith in Jesus and Paul. 2002. *Band II/147.*
- Zimmermann, Alfred E.*: Die urchristlichen Lehrer. 1984, ²1988. *Band II/12.*
- Zimmermann, Johannes*: Messianische Texte aus Qumran. 1998. *Band II/104.*
- Zimmermann, Ruben*: Geschlechtermetaphorik und Gottesverhältnis. 2001. *Band II/122.*
- Zumstein, Jean*: siehe *Dettwiler, Andreas*

*Einen Gesamtkatalog erhalten Sie gerne vom Verlag
Mohr Siebeck – Postfach 2040 – D-72010 Tübingen
Neueste Informationen im Internet unter www.mohr.de*